

01. August 2016

Montag, 1. August 2016 11:14

2 Jahre später.

Damals gab es noch richtig viel Durcheinander, was sich nach und nach sortierte.

Ich bin jetzt lieber allein - statt unter Menschen - die nicht zur mir passen, mir nicht gut tun.

Der Paladin reitet durch das weiße Alteractal wo ihm ein ebenso weißer Wolf über den Weg läuft.

Beide verwandt am Friedhof der Frostwölfe.

Ein hoffnungsloses Spiel.

In meinem Kopf hatte sie immer so viel Raum. Seit ich wusste, dass sie da ist.

Ich hab absolut keine Ahnung wie da ein anderer Mensch diesen je einnehmen sollte - wie sonst ich alles weiter erleben sollte ...

Ich war definitiv sehr verliebt in all das so viel schönere in ihr und dem Leben.

Und ich kann und darf berechtigt sagen, dass schon die Vorstellung an ein Leben ohne sie und diese schönere Geschichte unendlich traurig macht.

Es war ja keine Illusion - dazu war sie einfach zu real. Aber für die Realität zu illusionär.

Seit gestern morgen war sie nicht online. Ich hab keine Ahnung wo sie ist.

Vielleicht ist sie an diesem einen Samstag tatsächlich weggezogen, hat die bunten Lampen abgenommen und ist gegangen. Ich weiß es nicht.

Und sie wollte es mir anscheinend auch nicht erzählen. Ich sollte sie in Ruhe lassen mit meinen falschen Vorstellungen, dabei funktionierte es seit Wochen so gut. Und es folgte ein weiteres viertel Jahr ... schweigend, vertrauend, besser wissend.

Im Spiegel eine fremde Frau - die ich besser kennen sollte. Alles was ich jetzt noch nicht verstehe - vielleicht bald begreiflich. Vielleicht schon heute Abend weiter.

02. August 2016

Dienstag, 2. August 2016 10:26

Die Sonne scheint jedenfalls wieder und die weiße Nebelwolken liegen ganz leicht im Hellblau in der Luft.

Ich habe bestimmt ein Durcheinander geträumt.

Der Tag verging wie jeder Andere, mit dem einzigen Unterschied dass sie häufiger online war.

Ich frag mich die ganze Zeit wo das große Missverständnis liegen sollte.

Vielleicht wäre jetzt ein guter Moment, auf facebook zu schauen, nach den aktuellen Informationen aus ihrem alten Leben, falls es da welche gibt. Ich glaube ja eher nicht.

Glaube eher dass sie Freitag oder Sonntag kommt oder zu den Sternschnuppen. Wie naiv von mir. Bewundernswert.

Aber es ist einfach so; weil alles was sie sagte - immer so klang.

Ja ich sollte jetzt gucken - bin noch angenehm genug benebelt.

Egal was dann kommt - es nützt ja nichts wenn ich sinnlos morgen zur Arbeit renne - und nur weiter hoffe,

dass etwas passiert, was nicht passieren wird.

Ich glaube ja sogar dass es hätte so sein können, dass sie nicht genug fühlt auch wenn sie es gerne wollte -

Aber dann geht man nicht so damit um - dann erwähnt man auch nicht wieviel mehr man jetzt wieder fühlt - mit irgend einem Peter. Das entspricht ihr nicht.

Aber ich mache mir echt Sorgen wegen meiner geistigen Gesundheit. Kann nicht mehr so leicht sagen - dass wirklich alles in Ordnung ist.

Zentrales Hauptproblem ist definitiv das Gefühl etwas wieder verloren zu haben - was in meinem Leben einmalig war - ein Mensch mit dem man sich richtig und leicht fühlt.

Dieser Mensch hat vor fast 3 Monaten geschrieben ich soll ihn einfach in Ruhe lassen.

Und ich habe wieder nicht verstanden warum, wo der Fehler liegt, welche Realität die richtige ist.

Seit 2 Jahren frag ich mich das immer wieder.

Es wird Zeit Antworten zu finden. Für Beide.

Sie hat gesagt dass es besser für mich ist - wenn sie weg ist. Bis sie wieder klar sein kann.

Wie sollte ich das verstehen?

Und erst wollte sie mich treffen - dann sagte sie wir leben in verschiedenen Realitäten.

Was mir ja auch eigentlich so bekannt ist und vorkommt.

Hätte sie nicht einfach sagen können was sie will? Mir jemals Grund geben können nicht an Alles zu glauben?

Seit 1,5 Jahren will ich hören dass ich sie nicht verdient hab aber es wird mir nicht gesagt.

Im Gegenteil.

Fakt ist, sie muss mich für bescheuert halten und ich muss sie sehr enttäuscht haben. Das Gefühl hat ich aber nie.

Also wo bist du Inga? Ich schau ins Gesichtsbuch ... okay ... mir ist schwindlig und mein Herz rast.

Vielleicht sollt ich erst einen Rauchen.

Vielleicht ist dort ein Bild von Ihr und Peter und da steht Verheiratet. Kann ich das ertragen?

Eher nicht aber ich müsste.

Also - was ist aus dem Nebel geworden?

Er ist immer noch da. Das ganze Profil aus dieser Sicht unverändert. Vielleicht sollte ich mich einloggen um eventuell etwas anderes zu sehen.

Wobei ich nicht glaube dass man so gut 2 verschiedene Profile einstellen kann.

Fakt ist, wenn ich es sehe - und sie weiß dass ich es so sehe - kann ich auch wirklich nichts anderes glauben, als das was ich sehe.

Dieser August beginnt still und qualvoll weich.

Wenn sich am Wochenende nicht alles aufklärt - und mein Bruder und seine Freundin zur Sternschnuppennacht kommen, ich immer noch so benommen hier sitze, wird es sicher sehr schwierig.

Der stärkste Krieger im BG heißt Beastmode. Durchatmen.

11.52

Ich kann mich nur damit beruhigen, das soweit schon alles erstmal so gut ist wie immer.

Mein Kopf fühlt sich so vernebelt an - wie ihrer aussieht.

Es wäre so unbegreiflich - sie bliebe so unersetzbar.

Mit dem Facebookprofil ist es 3 Monate später aber auch allzu logisch, dass ich nur weiter auf sie warte.

Und doch föhl ich mich nach diesem Urlaub allzu deformiert.

Sie musste nachts gehen damit sie ihren Tag auf die Reihe bekommt und ich konnte 15 Monate lang keinen Tag mehr auf die Reihe bekommen.

Wie konnte sie glauben, dass das geht? Wie hätte man damit umgehen sollen?

Wieso will der Kreis Steinfurt das Geld von mir - von dem ich noch locker eine Woche leben könnte?

Über die Website meldet sich um 12.40 eine Anna mit 10 Dreads zur Pflege.

Auch nicht schlecht.

Ich föhle mich noch immer zu stoned um da anzurufen und mich beschleicht schon wieder das Gefühl diesen Monat finanziell ganz schlecht dazustehen.

Außerdem hab ich geträumt dass ich Fleisch gegessen hab, wenn ich mich gerade richtig erinnere.

Und außerdem ist es ein großes Problem jetzt keine Waschmaschine zu haben.

Und außerdem sehe ich ständig im Spiegel in das Gesicht einer traurigen Frau.

Ich glaube als ich einschlief - föhlte ich mich ganz gut zusammengesetzt .. Trotz all der Fetzen im Chaos, ganz heil.

15.37

Alles Leben, alles Vertrauen, alle Hoffnungen und Träume in dieser Geschichte, in diesem Leben und dieser Verbindung die immer Ja gesagt hat. Nichts sehen, nichts spüren. Blind und unsichtbar.

Ich kann gerade nicht erwarten dass es mir so wirklich gut geht. Vielleicht die härteste Woche des Jahres.

03. August 2016

Mittwoch, 3. August 2016 07:42

Ich muss in eine Parallelwelt zur Arbeit gehen.

Ich habe keine Lust mehr, keine Kraft. Aber versuche - mich jetzt nicht zu sträuben ..

Ein guter Arbeiter zu sein, der eben einfach an seinen Arbeitsplatz geht, ob es nun sinnvoll ist oder nicht.

So ist das ja im Leben, soll ja kein Ponyhof sein.

Und heute abend will auch noch die hochschwangere Vera zum häkeln kommen ...

Wenn mir das mal nicht zu viel ist.

Draußen regnet und stürmt es.

Ich finde das Wetter fühlt sich richtig an.

16.42

Seit ich hier wieder sitze - fühle ich mich mieser für all die miesen Gedanken.

Ausserdem fällt mir ein, dass ich sehr sehr häufig keine Antworten von ihr auf wichtige Nachrichten bekommen habe.

Gerade meine letzten Worte klingen wirklich nicht so, dass man darauf nichts mehr zu antworten wüsste ...

Wenn man ein Freund ist, der gerade einfach nur viel um die Ohren hat.

Dafür vertraute ich umgehend dem Mädchen was ich kenne, damit umgehen zu können und gestand ihr zu keinesfalls mehr antworten zu müssen. Jedenfalls habe ich zu keiner Zeit auf eine Antwort gewartet.

Und ansonsten wäre mir wirklich suspekt was sie mir sagen wollte – wenn ich nicht verstanden hätte - wie sie es sich wünscht - wenn ich nicht immer verstanden hätte was es zwischen den Zeilen zu verstehen gab bevor das bewusste Gehirn etwas filtern konnte ... bevor man richtig gelesen hatte ... was da stand .. in diesem automatischem Fluss der so kreativ, so großartig, so wundervoll war.

Wenn ich ihr Sonntag etwas schreiben muss weil sie noch immer nicht da ist – werde ich Worte finden – Worte die ehrlich, leicht und klar sind und ich werde fragen – was eigentlich los ist in unseren Realitäten.

Ich bin in der einen in der alles perfekt ist, diese vertrete und lebe ich so gut es geht in einer anderen – in der man nichts von ihr und mir sieht – wo alles gar nicht da, nicht wahr, nicht wirklich ist – weil wir ja nichts erleben.

Wie es scheint.

Aber wenn ich ihr heute schreiben würde .. hey Baby .. das waren stürmische Zeiten .. jetzt wird alles ruhiger ... dann entspräche das einer Wahrheit die ich beabsichtige. Die wir beabsichtigen.
Und ich wüsste nichts – was dagegen spricht.

Wenn ich auf ihre Realität nicht klar kommen würde - könnte ich immer noch sagen .. hey sorry .. ich komme darauf nicht klar ... aber so ... war ich leider das dumme Arschloch. Okay!?

Ich gestehe mir das alles jetzt zu weil es wirklich ein beängstigend bunter Zirkus ist in meinem Kopf und meinem Leben der hier als Schauplatz für Trauxtänzer herhält.

Das ist eigentlich das schrägste.

Dabei wollt ich doch nur n "normal" verrücktes Leben – mit der richtigen Frau, im richtigen Leben, mit mir.

Alles was ich gerade lerne darauf ausgelegt – ein guter Mann zu sein – der Mensch der auch Frau sein könnte aber bei sich ist und sehen wird wo das hinführt.

04. August 2016

Donnerstag, 4. August 2016 08:45

Wohl genug geschlafen. Gestern war viel. Unerwartet verdienter Fuffi.

Ein ganz anderes Zeitgefühl. Viel vom Tag.

Anders mehr.

Fühl mich noch gar nicht wach genug, noch viel zu verträumt.

Was hab ich geträumt?

9.53

Ich komm zur Arbeit als Eveline auf der Treppe steht und stehen bleibt bis ich rein komme. Dann sagt sie "Herzlich Willkommen" und fügt hinzu dass sie das schon immer mal zu mir sagen wollte.

Und dann sogar noch auf holländisch.

10.25

Die nächste ungewöhnliche Sensation.

Die Pe kommt zur Arbeit und sagt wir können froh sein dass sie heute überhaupt zur Arbeit kommt – sie wäre fast in der Dusche verblutet. Aber nicht etwa wegen eines Rasierers sondern wegen des Abflusssiebs.

Sie wollte nur Haare entfernen aber das Teil wäre so scharf gewesen dass es ihr den linken Zeigefinger zerschnitten hat und es in Strömen blutete.

Der Knüller war und deshalb wollte sie namentlich zur Walpurgisnacht auf den Blocksberg geladen werden,
Sie hatte vorher geträumt dass es aus ihren Fingern blutete.

Dafür wurde dieser Tag schon zu beginn für verrückt erklärt, dabei klang die Geschichte in meinen Ohren zumindest nahezu gewöhnlich.

11.15

Einiges von dem was Tanja gestern gesagt hatte hing mir noch länger in den Ohren ich stellte fest dass mich ihr gerede über männliches und weibliches und wie man mich denn nennen soll ziemlich nervt aber ich schon gut darin geübt bin drüber hinweg zu sehen wenn irgendwie versucht wird mich irgendwo hinzubewegen, reinzudrücken, zu bennennen.

Ich kann gerade nunmal auch nicht mehr sagen, als dass ich auf meinem Weg bin und mich ausprobiere, im Vertrauen dass sich alles früher oder später richtig findet, weil ich mich gerade

richtiger fühle als irgendwann zuvor in meinem Leben. Auch wenn ich das sicher immer so gesehen habe. Zu jeder Zeit.

Aber auch ich bin eben in meinem Sein dieser Prozess und Fakt ist, dass ich einen sehr bewussten inneren männlichen Teil von mir jahrelang verdrängt, versteckt und verleugnet habe.

Ivonne erzählte mir zwar auch davon, dass sie in sexuellen Fantasien immer den Penis hat – ist aber ansonsten zumindest in meinen Augen sehr Mädchen und da kann ich auch sagen, das passt nicht – aber wenn sie es so fühlt würde ich nicht hinterfragen oder kritisieren wenn sie herausfinden wollte ob sie besser als Mann mit sich im Einklang leben kann.

Kritik ist in dem Fall ein seltsames Thema. Was gibt es da zu kritisieren. Ich denke das Wort passt nicht.

Hinterfragen klingt richtiger. Ich möchte auch keinen kritischen Therapeuten sondern einen der hinterfragt und einen menschlichen Blick auf das wesentliche zu wahren in der Lage ist.

15.51

Um Himmelswillen wie lange muss man denn hier bleiben?

Die erste Hälfte des Tages verging noch recht fix – aber nun zieht es sich. Aber gut – es ist ja Land in Sicht.

05. August 2016

Freitag, 5. August 2016 08:32

Am Feld mit ganz vielen Raben vorbei gefahren. Erst gar nicht aus dem Bett gekommen.

10.28

Die 85 Millionen gingen an einen Angestellten aus Hessen .. Hätt ich mal mitgespielt .. Dann wär ich auch zu meiner Frau gefahren .. -.-

Aber ich will ja gar nicht das Geld - nur das Glück und alles was wir haben.

Hier im Büro ist es noch nicht so leicht zu fühlen .. Dass es jetzt sein könnte .. Dass sie ganz ganz nah sein könnte ..

Ich glaub ich hab im Traum gestern mit Anna telefoniert und gehört dass ich mir keine Sorgen machen soll und bei ihr alles gut ist .. Ich frag in Kürze auf jeden Fall nach ob dem so ist.

8 Uhr 17 hmn .. Vielleicht auch wirklich erst Sonntag. Aber der ist ja übermorgen. Darauf kommts ja nicht an und es wäre .. Die richtige Nacht. Höchste Zeit, niemals zu spät.

18.49 tja hmn jetzt fährt die Schreibmaschine unten nicht mehr hoch und macht blöde Geräusche - das Gespräch mit Rita war sehr gut und ich fühlte mich klar, sicher und deutlich

Sie .. Heute abend treffen wäre schön ..
Ich wäre sehr ausgeglichen für alles offen

Und nachdem ich sagte ich fühle mich neutral bis männlich .. Und Rita sagte ich wirke auf sie deutlich androgyn bis männlich .. Fühle ich mich auch besser mit meiner Wahrnehmung vertraut .. Ich merke auf jeden Fall deutlich dass ich die Realitätsabgleich mittlerweile brauche und auch suche .. Zulasse .. Locker ich selbst zu sein und zu beobachten was passiert .. Wie ich mich bewege und wirke

19.21

Diese Selbsterfahrung drehte sich nur scheinbar primär um eine Beziehung zum anderen Menschen - unbewusst und auch bewusst stand im Fokus die Selbstentfaltung, die eigene Vollkommenheit.

Und deshalb konnte man diesen Menschen den man ohnehin verbunden wusste gehen lassen im Wissen .. Im Vertrauen .. Jeder findet seinen Weg in der für ihn richtigen Reise und Weise und uns trennt keine Tür.

06. August 2016

Samstag, 6. August 2016 09:32

Diesen Morgen fühlt es sich nicht an als würde heute Nacht alles gut werden.

Ich denke ich werde einsehen müssen, dass ich nur geträumt habe und diese Frau nicht meine ist aber Anna jetzt eine gefunden hat, wie schön.

Das Mädchen ist am 9. vielleicht weggezogen, vielleicht in den Urlaub gefahren, ich weiß es nicht.

Ich versuche heute im Auto zu schlafen um mich von all dem zu verabschieden was bis hier hin in meinem Kopf war.

15 Monate unverständlich im Glauben, dass sie zurück kommen würde. Von sich aus. Einfach so. Weil es ja richtig war, dass sie da war.

Und für den Notfall :

"

Hey Tigerlilly,

Tut mir leid ich weiß ich hab an irgendeiner Stelle scheinbar was verloren.

Es war auch dieser Text - der meinen Kopf zerbrochen hat. Und es war ein Mädchen zwischen Traum, Raum und Traum und Zettel die mich verzettelt haben weil ich entnommen hatte, dass ich warten müsste .. Wenn auch nicht darauf dass sie will .. Eher auf die Zeit zu der sie kann .. Und dass ich zurückbleiben sollte .. Schweigend ..

Denn ich konnte nicht verstehen, dass sie da war um mir zu sagen dass wir verschiedene Geschichten erleben.

15 Monate konnte ich nichts anderes glauben, als dass sie doch da sein wollte und wieder kommt.

Obwohl ich mich selbst nicht für richtig, fertig, gut genug halte aber ich wollte auch üben und alles mitnehmen was in mir so viel wahrhaftiger war als der ganze Schmutz drum herum. Aber dieser Trip - ich weiß nicht ob das gesund war .. Aber das wurde dann aus meiner "Übungsbeziehung" - die ja gar keine war und ich hab menschlich sicher versagt - gescheitert vor meinem "Wahrhaftigkeitsfilter" weil ich nicht wusste in welcher Realität ich sein soll .. Und auch jetzt nicht weiß warum zum Teufel wir gerade wegen Allem in verschiedenen Realitäten leben.

Vor Augen diesen "fremden" Menschen und die schrägsten Situationen. Vielleicht hältst du mich jetzt für irre.

Vielleicht musstest du deshalb deinem Bruder meine spätpubertären Notizen zeigen.

Ich dachte du wusstest, dass ich jahrelang eine Freundin hatte die nur mit mir geschlafen hat im Abstand von Wochen sich überwindend ... damit ich mich besser fühle und ich in der Klinik war nach dem sie was mit dem Typen hatte der hat was ich nicht haben kann. Meine Sexualität war immer etwas spezielles und nicht einfach so irgendwie mögliches.

Und ich war so naiv zu glauben es gäbe doch einen Menschen der mich sieht, ohne das unsichtbare Falschgefühl.

Dass ich von Anfang an von eigenen Gefühlen überrollt einen schrecklichen Fehler nach dem anderen gemacht habe lag natürlich am eigenen Chaos. Aber geschwiegen und mich in meiner Situation gefangen gefühlt habe ich wegen der Zettel die ich nur halb verstehen konnte und wegen all der Bilder, Gedanken und Träume. Gewollt hab ich was anderes. Aber wenn es deine Art ist - sich von Menschen zu distanzieren, sie stehen zu lassen obwohl du siehst dass etwas so dermaßen unklar ist damit man von selbst merkt

Schade.

Ich hoffe Peter ist mindestens halb so glücklich sein Leben mit so einem fantastischem Mädchen teilen zu dürfen wie ich es wäre und ich hoffe noch mehr du hast und findest nun alles was du wolltest in deinem Leben.

Ich wünschte du hättest sagen können was du willst, wenigstens einen guten Grund nennen können, irgendwann Klartext sprechen wollen. Aber für dich gab es ja nichts mehr zu klären und du hast ja nichts mit meinem (er)leben zu tun und überhaupt sollte ich ja gar keine Worte verwenden ... deshalb .. Hab ich 15 Monate nur in meinen Gefühlen, Erinnerungen, Gedanken und den Bildern gelesen.

Ich bin noch nicht soweit irgendwas zusammenhängend zu verarbeiten, weiß aber dass es viel und wichtig war und ich für mich da bin wo ich hinwollte, 10 Jahre zurück und meinen Weg nochmal in die für mich richtigere Richtung starten. Danke für deine dennoch sehr hilfreiche Unterstützung. Vielleicht hab ich versucht dir verständlich zu machen, was du vielleicht gar nicht verstehen konntest aber ich hab mich sicher nicht einfach selbst gequält weil ich drauf stehe.

Vor 2 Jahren hatte ich mir einfach nur ahnungslos vorgenommen einfach mal als Ich vor die Tür zu gehen ... das Resultat eine viel längere, schräge, schöne Geschichte.

Und Anna hat jetzt eine Frau und ich weiß besser was ich nicht will und kann.

Bla Bla Bla

Bla

Ach ... es ist unfassbar alles ... Anna hat jetzt ne Frau. Meine Mutter ist ohne Gebärmutter wieder auf ihrer Insel. Sternschnuppennacht steht bevor und ich warte noch auf mein Sternenmädchen was vielleicht niemals kommen wollte oder ganz nah dran ist. Ivonne ist beleidigt weil ich ein arschiger Zuhörer für ihre Unsicherheit bin. Guido und Maria bekommen bald ein Baby und ein neues Leben. Tanja wird Schlagzeugerin als Königin in einer Jungs WG ohne Anke die doch nur mit ihr vögeln wollte aber nicht verliebt war, die Petrausch wird Youtubestar wegen Schminktipp und muss für Mathias ohne Gemüse kochen. Ich bin Vegetarier der Mittwoch Fleisch gegessen hat. Aber ich nur kann gerade nur immer mehr ich werden, während um mich herum soviel passiert und ich staune - über das Leben und alles.

Anscheinend hab ich gestern noch geduscht. Der Hund will jetzt raus.

12.45

Wie fühlt es sich an in einem Leben zu sein das man sich so vorgestellt hat aber nicht hätte vorstellen können. In einem Leben das plötzlich alles wird was ich mir gewünscht habe und in dem sich alles richtig anfühlt und mich vertrauen lässt - ins Leben.

Ich brauchte diesen geistigen Freiraum und sie hat mir den Platz gelassen - bewusst oder unbewusst - zu unserem Besten. Das steht für mich fest.

Wir sind eben eine ständige Weiterentwicklung und wollten nie bleiben was wir sind.

14.15

Realität und Zeitgefühl gerade schwer auszuhalten.

15.33

Mir ist schwindelig und schlecht vom Tohuwabohu in meinem Kopf.

Das Gefühl wegen einer Illusion 15 Monate lang in einer unwirklichen Realität zu leben - zu verwirrend.

16.03

Postkarte von Mutter an das "KIND", meine Augenbrauen wirken heute besonders dünn, ich fühle mich nervös, unsicher, unruhig. Schade. Aber nun ist das Capodingsda da, ich guck mal was man damit machen kann während ich noch einen rauche.

06. August - 2

Samstag, 6. August 2016 17:08

Gestern hab ich mich noch so gut gefühlt heute wieder so bedrückt und unsicher. Wieder fühlt es sich wie Trauer an und ich denke es passt nicht - vertraue mir nicht - fühle mich schwach und stelle mich und meine Ansichten in Frage.

Es ärgert mich. Es muss pure Angst sein. Überlebensinstinkt mich gerade abzusichern. Hochmut wäre mir lieber. Demut zum Ausgleich.

Die Nacht und ihre Märchen. 1 Uhr 42 wäre schön.

17.35

Ich werd auf jeden Fall nicht kneifen .. Wir schlafen im Auto .. Ob sie da ist oder nicht ..

Die 7 Samen und das Bild können genauso gut für den Tag im 8. Monat der ja eh klar war stehen und das Lied .. Am 8.7. das sind immerhin 3 Hinweise und dass mit den 15 Monaten vor Reset der vierte.

Am 7. Tag formten die Götter ihr achtetes Weltwunder aus dem scheinbarem Nichts und alles um sie herum wurde Staub ...

Während der Hund und ich in der Sonne liegen versuchen wir insgeheim die Herrschaft unserer Welt an uns zu reißen. Sehr unauffällig. Wie ganz normale Wesen im ganz gewöhnlichem Sklaventum. Ich bin immerhin so frei von Sklaventum zu sprechen und alles damit zu meinen was mich umgibt.

Und ich kann einfach die Augen schließen und frei sein. In der Sonne und im Regen der heut morgen leicht auf mein Gesicht viel.

Ich muss mich immer wieder vergewissern dass mein Körper richtig liegt ich fühle Anspannung und Wind steigt auf.

Das richtige Gefühl beschleicht mich mit zunehmender Stunde.

Es ergibt sich.

Warum sind die Morgenstunden die schwersten .. Ganz klar .. Rausgerissen aus der so entspannten Realität seiner wahrhaftigen Existenz jeden Morgen in der Matrix - offline ... und das Spiel beginnt von vorn ...

Jeden Tag kämpfe ich um mein Bewusstsein dass die Welt um mich mir am liebsten auslöschen will .. Damit ich still halte .. Stehen bleibe .. Mich ergebe ..

Ich kann nicht .. Ich führe diesen ewigen Kampf so lange bis ich irgendwo angekommen bin wo ich sein kann und es sich lohnt zu bleiben.

Und jetzt hier ist in diesem Moment alles da und präsent was ich jetzt hab und wissen wollte .. Man war nicht tatenlos, man hat nur ungewöhnliche Wege genommen und wollte es so.

Richtig ist - dass ich meine wahren Gefühle nur zu leben lerne wenn ich sie leben kann.

18.15

Also ich sitz hier so weil wir uns in diese Lage gebracht haben dem Faden zu folgen und ich wollte der Sache besonders intuitiv nachgehen ohne großartig Sinn oder Unsinn zu bewerten.
Mein Bruder hat mir gezeigt wie seine Seele als Hund aussieht.
Und ich muss aufhören mich zu bewerten und sortieren zu wollen .. Dann passt schon alles automatisch perfekt.

18.27

Orgasmus und der Frosch springt ins Wasser.

Wir waren zusammen vor einem Jahr .. Am Wasser .. Ich hab ihr Bier mitgebracht weil ich mir dachte dass sie auf dem Fahrrad vielleicht nichts mitnimmt.
Die ganzen 12 Kilometer ist sie mit einem roten Rennrad zu mir gefahren..
Sogar durch die Nacht ..

Ich konnte vielleicht nie dieses Gefühl aushalten sie wieder gehen lassen zu müssen in dem Moment als sie ging ... danach musste ich immer lernen .. Dass sie noch da war .. Und wir gerade jetzt hier auch immer zusammen in einer Realität sind und nur aneinander denken.

Sie sagte sie wünschte sie könnte mich jetzt irgendwie trösten und gab mir soviel sie konnte ..
Musste gehen ..

Aber es war gut .. Zum weinen schöne Momente .. Oder eher zum lachen ...

Ich muss sie heut Nacht verbinden ?? Das wort wollt ich nich schreiben .. Herzklopfen im Bauch ... ja natürlich schlafen wir im Auto und wachen auch dort wieder auf .. Dann war das Raumschiff sogar eine Zeitmaschine.

Ich habe das Raumgefühl geliebt .. Wann immer ich es hatte ...

20.06

Dieser Tag und wenn er nicht geendet wäre .. Diese Nacht und wenn sie nicht geendet wäre ...

20.54

Möglicherweise wache ich morgen verirrt und verwirrt im Auto auf nachdem ich unter starkem Drogeneinfluss irgendwie eingeschlafen bin

Möglicherweise passiert auch etwas besseres.

Am Himmel gleitet ein weißes Licht zwischen den dunklen Vögeln ohne Kondensstreifen.

07. August 2016

Sonntag, 7. August 2016 15:42

Also gut, ich hab Worte abgeschickt.

Worte die vielleicht keiner lesen will, keiner braucht, ich niemals schreiben wollte.

Wie fühlt es sich jetzt an, 15 Monate später für sich selbst die Notbremse zu ziehen was meine Realitäten betrifft?

Nicht wirklich anders als vorher. Ich hab nicht das Gefühl etwas geschrieben zu haben was nicht sowieso klar und bekannt ist.

Ich fühl mich krank und k.o. die halbe Nacht im Auto (bin kurz vor 2 aufgewacht um festzustellen, dass es sich wieder um einen Albtraum handelt)

08. August 2016

Montag, 8. August 2016 09:11

Zeit ist Gold.

Ich hab dem Chef geschrieben, ich hab Migräne. Das wird heut alles sonst zu viel.

Um 3 muss ich schon in Münster sein und danach noch zum Hausarzt.

Jetzt kann ich recht entspannt fahren einfach, das ist gut und der Hund nicht so lange alleine.

Wäre auch wirklich heute zu viel gewesen, bin ja schließlich überhaupt nicht in Bestform, dafür geht es mir relativ gut oder zumindest erstmal halbwegs okay.

Obwohl ich auch schon bereut hab, die Worte abgeschickt zu haben.

Aber links und rechts um mich rum hat eben alles 2 Seiten und ich kann in der Mitte sitzen und alle Perspektiven beschreiben,

08. August - 2

Montag, 8. August 2016 11:54

Das Weihnachtsferiengefühl in mir finden und erhalten ... annehmen dass ich gerade nicht in Bestform bin und mich einfach ausruhen muss

Was gerade nicht geht weil ich gleich nach Münster fahre und nur so gut es geht entspannt als ich selbst da anzukommen um auch wirklich über mich sprechen zu können

Ein Pärchen setzt sich in Sichtweite .. Der Typ legt gleich seine Hand auf seine Frau sobald sie sitzen.

Würde jetzt auch gerne eine Hand auf meine Begleiterin legen.

Das Lachen der Dame erinnert mich an sie.

Wenn sie zwischen meinen Beinen saß wars komisch .. Es war großartig aber zerreissend ..

Ich fühle mich wirklich erkältet. Mal gucken ob der Arzt was sieht dann nehm ich morgen vielleicht auch noch ..

Wichtig ist gerade nur dass ich sehr rechtzeitig im richtigen Zug sitze und stressfrei ankommen kann nein .. Ich sitz im falschen Zug

13.36

Okay im Zug nach Bad Bentheim - der mich jetzt die 2 Stationen nach Rheine zurück bringt -

Die Kontrolleurin war nicht verwundert oder erst recht weil vor mir 2 andere Personen sagten sie seien im falschen Zug. Ibbenbüren Esch bin ich kurzzeitig gestrandet.

13.49

Jetzt im richtigen Zug. Wohl einiges an Zeit verloren aber anscheinend geht sich alles gut aus. Hoffen wir das Beste.

Ich seh sie grad im Auto strahlend vor mir unter einer Staubschicht funkeln .. Kann sie riechen und mir kommst fast .. Ich glaub sie angucken würde gerade echt reichen

Heute morgen taufte ich mich noch am See wie ich das öfter mache im Namen meines heiligen Geistes und lies den Wind meinen Kopf etwas freipusten. Heute abend liege ich wieder friedlich in meinem Bett und dann will ich das Gefühl haben den heutigen Tag für mich so gut und natürlich wie möglich erlebt zu haben.

Klar bin ich jetzt aufgeregt vor dem zweiten Termin. Und das witzige ist dieses automatisch einsetzende wer soll ich sein Gefühl was darauf trainiert ist irgendwie als Frau vor fremden zu erscheinen.

Davon möchte ich Abstand nehmen .. Und möglichst so frei und leicht als ich hineingehen wie ich auch sonst kann.

Hinter mir reden 3 Männer über Geschichten die das Leben so schreibt ... sie haben sich nämlich gerade erst getroffen als 2 der 3 gerade über den anderen sprachen und sich fragten wie es dem wohl ginge, dass sie ihn gern besuchen würden er aber viel zu weit weg sei. Dann kam er in dem Moment plötzlich "angetigert".

Noch 50 Minuten bis zum Termin und noch etwa 10-15 Minuten zu fahren .. Ich hoffe das mit dem

Bus passt gleich wie es soll und ich komm wirklich nicht zu spät.

Und jetzt sprechen sie über arabisch und sagen dass es sehr verschiedene Dialekte gibt aber die Schrift immer gleich ist. Wohl 22 Dialekte in verschiedenen Ländern.

Hmn.

Arabische Liebesbriefe.

Muss mir gleich was zu trinken suchen, hab echt durst, Tee wär gut, fühl mich echt krank.

17.00

Super gelaufen. Sehr ruhiges, natürliches Gespräch und jetzt fand ich ihn auch einfach passend und sympathisch .. Dafür sagt er mir heute dass er nur noch einen Termin mit mir machen kann und dann eine Frau übernimmt. Na gut sag ich .. Dann muss ich doch noch mit ner Frau sprechen. Er grinst aber meint das wird schon passen. Ich bin gespannt. Bis dahin steht ja schon einiges über mich im Computer.

Heute gings um den Besuch von Ivonne, die Umstände und Schwierigkeiten und ein bisschen um Tanja, die Verwirrung wegen meines Namens und die schwierigste Beziehung meines Lebens, um den Job, das Leben gerade, Dreadjob, Mutter und Whatsapp

Als es um Verliebtsein und Sex ging und er fragte wie das grad so vorstellbar ist - sagte ich das is grad nicht vorstellbar und auch nicht relevant ... ich würd ja jetzt grad so auch kein Mädchen kennenlernen wollen (wenn ichs nicht schon kennen würde) und Sexualität ist dann schon schwierig wenn ich von Fremden ausgehe gar nicht denkbar ...

17.43

In Salzbergen beim Doc angekommen .. Gut dass es sich nun auch wegen der AU lohnt hier zu sitzen.

Und sehr gut dass jetzt endlich die Sache mit den Zetteln in Gang kommt.

Und absolut richtig dass ich heute nicht auch noch arbeiten war .. Vielleicht sollt ich mir jetzt grundsätzlich an den Terminen frei nehmen.

Ich sollte mir gleich was zum Kochen kaufen. Hätte Hunger auf Bouletten mit Mischgemüse und was kartoffeliges .. Ouh Hunger auf Fleisch ... hmmm
Oder ich mach das morgen ordentlich mit Fleisch aus dem Bioladen und hol mir gleich nur noch was einfaches .. Und mir ist nach diesem grünen Tee.

Fühle mich zunehmend beschissen wegen der verschickten Worte ... verrückt

19.33

Und dann war sie online - in dem Moment als ich der Mutter grad schrieb dass es um mich geht und nicht um sie und ihre Gedanken ... die hat dann empört nur noch gesagt es war doch alles was sie wollte dass ich mich wohl fühle ...

Ich glaub ihr die Mutterliebe ja auch. Trotzdem war es schlimm für mich - ihre Tochter sein zu

müssen und mir all das anzuhören.

Zieh dich doch endlich mal vernünftig an - yeah jetzt bin ichs :)

Und ich will ihr wieder nur dabei sagen dass ich sie liebe und es mir leid tut dass ich das abgeschickt habe ...

Heute viel in Bildern an sie gedacht vorallem wenn ich draussen Frauen ansah die irgendwas ihr ähnliches hatten .. Ich merk ich suche unbewusst danach .. In allem fremden Menschen da draussen irgendwas wenigstens halb so schönes wie sie .. Unauffindbar .. Ich brauch ihre Augen für das Portal ;)

20.07

20.53

Okay Anna is busy .. Mit ihr hätt ich jetzt reden können ..

Jetzt schwirrts im Kopf .. Noch mit Anna telefoniert und ihrer .. Frau .. !?

21.08

Ich liege und spüre meinen Körper pulsieren und dass es gerade sehr warm in mir wird ...

Okay ... mit der Mail die in dem Moment kam wird ich dass Video über das Geheimnis starker Behiehungen ansehen .. Da dass ja in der Realität nochmal ganz andere Realitäten hat ..

Mal gucken .. Ich war heut stolz auf mich .. Weil ich ruhig und natürlich war .. Ehrlich und offen ..

Die Freundin heisst doch tatsächlich Anna-Katharina ...

Anna findet es anmaßend dass ich mich Gott nennen will .. Will ich das?

Es hat sich mir doch viel eher Offenbart ... es hat sich zusammengefügt ich suchte immer nach einer irgendwie Namensnahen Lösung.

Ich kann mich natürlich auch Peter nennen aber bin ich das? Peter? Dann eher Gott. Aber sicher auch Pan genug und er durfte nie erwachsen sein und sich nicht seiner Art nach entwickeln. Er musste einen faulen Kompromiss machen und er hat sich selbst verdrängt im Wunsch nach Normalität und Angenommensein. Er war ein Chaos ein Rätsel ein ungewöhnliches Mädchen. Ein Mädchen in Jungssachen.

Häufig aber nicht nur. Sich selbst nie richtig im Spiegel erkannt ... lange fragend hineingesehen ... gespürt dass es viel zu fragen gibt .. Über Sein und nicht sein .. Gott und die Welt und Sich .. Und wer sucht der findet und wo immer fragen gestellt werden tauchen Antworten auf und es ist gar nicht anders möglich - selbst wenn nichts gesagt wird.

Und natürlich vorallem dann

21.28

Oh gott !!! Anna hat ein flauschiges Filzmädchen und die heisst Anna-Katharina und ist Doppelwage xD

21.31

Blöd morgen zur Arbeit müssen .. Qualvolle Existenz ... schockt doch alles eigentlich nicht wirklich ... ich denke auch es sollte reichen hier irgendwo einfach einen friedlichen Platz zu finden und einfach sein zu können - das Leben genießen und zu erfahren - statt sich nur in Gefangenschaft abzurackern .. Unvorstellbar wenn ich daran denke wie grausam es in einer Stadtwohnung jetzt wäre .. Es könnte alles viel viel schlimmer sein ... ich bin sehr froh ich hab es gut und etwas wärmt mich beständig von innen wann immer ich abkühle. Danke.

21.36

Jetzt ist doch obwohl es kaum so aussieht seit dem Gespräch mit Rita am Freitag viel passiert in mir und um mich herum. Das war jetzt dann erstmal genug Wirbel und die nächsten Tage können viel ruhiger werden.

Also .. Ich behaupte benennen zu können was wir gemeinsam haben :

(Ich glaube die vielen Flöhe sind ein Omen)

1 Bewusstsein

1 Energiestrom

Eine besonders abenteuerliche Begegnung und die bescheuerteste verrückteste und fantastischste Menschengeschichte die wir je er/lebt haben

Und auch wenn ich manchmal das Gefühl habe ich schreib nur von Pornos, Drogen und Ängsten ... es hat alles viele Seiten und Kanten.

Sind das Flöhe oder bild ichs mir ein? Ist ja nur wenn ich hier lieg .. Der Hund liegt auf meinem Körper wie ein Baby

Ich will mich nicht mehr rasieren .. Finds irgendwie besser so .. Animalischer ... wird sie das schlimm finden? Ich mag die Vorstellung dass sie mein Fell kraut..

Und ich kann mir immer besser vorstellen richtig mit ihr schlafen zu können ... so wie ich es immer können wollte .. Verbunden

Und es würde mir wirklich Spaß machen sie auf alle erdenklichen Arten zu ficken ..

09. August 2016

Dienstag, 9. August 2016 07:42

Der Wecker hat schon ein paar Mal geklingelt bis die Türklingel erklang. 2 Junge Männer stehen davor ich sag ihnen dass die Tür hinten steht.

Heut abend um 3 !? Wollten sie die schon zurück bringen. Da muss ich dann nochmal genau sagen ab wann ich zurück bin.

Tanja muss heute die Frühschicht machen weil sie endlich zur Sparkasse will.

Wenn es Selbstverdränger war hab ich das sicher auch selbst gemacht und muss das so betrachten statt anderen die Schuld daran zu geben dass ich es tun musste.

Mir ist das unheimliche Gefühl vom männlich fühlen noch bewusst .. Manchmal kommt auch das noch hoch und ich muss mir erst wieder sagen dass alles okay ist, ich mich nicht mehr verstecken muss .. Zulassen darf ..

Ab dem Zeitpunkt an dem ich mich für mich und mein Leben auf meine Weise entschied und Schritt für Schritt immer weiter damit kam ich zu werden brachte ich mich immer sicherer auf den Weg.

So langsam wird die Luft auch dünn und ich denke die Spätpubertät ist ein wichtiger richtiger Zeitpunkt denn eine alte Frau kann ich auf keinen Fall werden ..

Wenn das soweit so gut geklappt hat nicht erwachsen zu werden .. Wird's demnächst immer lächerlicher.

Scheint mir auf jeden Fall so eine Schwelle als Mensch in der man sich nochmal ganz klar zu seinem Geschlecht bekennt und darauf einlässt. Vermutlich habe ich das getan.

Ich werde allem noch genauer nachgehen.

Ich bräuchte Geld. Noch 20 Tage zu schaffen.

9.12

Stimmt schon ich sollte nach unten ziehen .. Den Raum einnehmen .. Zentriert geerdet.

11. August

Donnerstag, 11. August 2016 10:00

Es war nicht das erste Mal, dass mich eine E-Mail vom Vermieter so bedrückt hat, weil so deutlich herauszulesen ist, dass er eine Frau anschreibt – die er sich unter meinem Namen vorstellt.

Ich fühle die alte Hilflosigkeit, die Demütigung, das fremde Gefühl, den Schmerz über die Fakten.

Hat er also dann recht? Nur weil ich diesen Körper trage? Ich hab von Anfang an versucht ihm gegenüber als ich aufzutreten und mich ganz natürlich und friedlich zu vertreten.

Es ist nur ein Beispiel von vielen unsichtbaren Begegnungen mit Menschen die mir das Gefühl vermitteln nicht sein zu können weil sie etwas anderes vor Augen haben und dieses Wissen schränkte mich ein - lähmte mich, hielt mich zurück.

Mir fehlt gänzlich der Raum in dem ich das Gefühl haben kann – richtig zu sein – mit mir in diesem Leben – ich habe es trotzdem oft – im Job, unter Menschen, Zuhause, vor Therapeuten – erstaunlicherweise aber es hält nur kurz an, ich nutze mein Leben lang diese Lücken - diese wenigen Momente - für mich – in denen ich ein kleines Stück von dem Platz herauschlagen kann, den ich wirklich brauche wenn es um Interaktion mit Anderen geht. Es geht schon sehr gut.

Alleine ist es mir möglich und funktioniert ganz natürlich. Ich kann mich gut fühlen, ruhig und sicher, Im Geiste frei.

Aber nicht so ... wenn ich parallel in einer Diskrepanz lebe, die mir sagt dass alles was ich bin als etwas anderes ausgelegt wird und zwar seit ich denken kann.

Ich habe Skrupel und ein schlechtes Gewissen vor dem Gesicht im Spiegel, was nur manchmal ein Bild zeigt, in dem ich mich erkenne ... und vor meiner Mutter ... Schuldgefühle, Verantwortungsgefühle, Demut, Hilflosigkeit ...

Ahnt keiner .. denken immer alle ich mache ohnehin was für mich richtig ist.
Entschuldigung, ich versuchs aber ... Ich KANN NICHT MACHEN was für mich richtig ist.

In vieler Hinsicht nicht – oder fing erst an zu lernen – mir überhaupt das Recht zuzusprechen - für mich herauszufühlen - was es wirklich ist – was ich bin, was ich will, was ich lebe und es zu dürfen ...

Und auch wenn ich weiß, dass alle Menschen die auf meinem Weg wichtig waren mich als Frau und darüber hinaus geliebt haben – ich kann diese Liebe so nicht erwidern und ich will auch nicht mehr so tun.

Ich bin nah dran die Drogen wegzulassen. Mich allem zu stellen. Der Stille, der Ruhe, der Klarheit.

Es tut immernoch sehr weh – sich angeschossen und liegen gelassen zu fühlen...

Die Pe kommt rein und sagt "Herzlich Willkommen im Winter"
"11 Grad im August – sowas gabs doch noch nie"

Ja .. für mich auch nicht .. Winter im August .. das wollt ich wirklich nicht.

Und das jetzt so ohne Geld, ohne Holz, ohne Alles ... nicht so sonnig.

Wirklich bedrückendes Wetter ... und mir wird kalt ... aber alles besser.

Irgendwann bald, gleich oder nie.

Bin abends zu aufgeregt zum Einschlafen .. will gar nicht .. will weitermachen mit allem was gerade so zu tun ist ... was ich tun will .. tun kann .. tun darf ...

Dexter ... ?

11.33

Im Namen der gemeinen Kreiselschnuppe wünsche ich nur meine Begleiterin zurück, die ich unterwegs gefunden habe und scheinbar wieder verlieren musste ohne loslassen zu können während ich im Wasser stand, bis zum Hals aber ich ruhig und entspannt hinlegte um mich tragen zu lassen so wie ich bin – von der Masse um mich herum.

12.12

Ach Tierpfleger wollt ich doch auch werden ... hätte ja gepasst der Gefangene an der Käfigtür .. mit den Löwen brüllen.

12.34

Frag mich grad ob Olaf schwul ist.

12.40

Am Montag wäre der Kontakt mit der Mutter gut für mich gewesen – und ich hätte ihr gerne was erzählt - dann behauptete sie plötzlich sie macht das Ding jetzt bis zum Urlaubsende aus – Peter würde sie auch nerven... dabei sehe ich ja dass sie online ist .. jeden Tag -.- tolles Gefühl mal wieder

14.36

Vorspiegelung falscher Tatsachen?

Vorspiel falscher Tatsache?

18.20

Okay irgendwie brennt der Ofen jetzt und eine Thunfischpizza liegt im Ofen und wärmt sich für mich auf. Ich fühle mich wie ein elendiger Junkie aus dem falschen Film in einen Kopf mit Körper gesperrt, in einer Welt herumirren die ziemlich irre scheint.

Für mich sind immer die anderen Schuld sagte meine Mutter. Ich weiß nicht ob es mir je um Schuld ging. Ich glaube nicht. Was mir weh tut ist diese Diskrepanz und die Distanz zu allem.

Ich bin die herausgeschnittene Wunde einer Existenz die Heilung suchte. Als ich das Schmerzmittel fand geriet ich wieder in Abhängigkeit. Ich brauchte die Beruhigung. Und ich brauche sie, sobald ich zurück bin aus diesem Wahnsinn den ich Leben nennen muss.

Ich bin heute morgen wieder unter vielen Tränen die aus meinen Augen strömen wollten aufgewacht und denke dies war genug - um mit dem sexuellen Druck in mir - dem Verlangen ein Ventil dafür zu finden erwachsen umgehen zu können statt mir in naher Zukunft erheblichen Schaden zuzufügen, würde ich nochmals den Fehler begehen und meine Sexualität von außen beobachtet zu erleben in dem ich meinen Körper benutze um aus Männerperspektive damit zu spielen oder spielen zu lassen.

Die tiefen Schäden die ich meiner Seele und meiner Entwicklung damit zugefügt habe, können weitaus verheerendere Konsequenzen für meine Gesundheit haben, als diese gefühlte sexuelle Isolation auszuhalten.

Ich halte lieber die momentanen Umstände aus, im Wissen und Fühlen, dass ich derzeit keine Sexualität habe, statt wider meinen Gefühlen und Bedürfnissen zu handeln.

Auch wenn ich mir die Erlösung und den Ausweg aus diesem Dilemma noch nicht real genug vorstellen kann, bin ich mir sicher, dass sich die Möglichkeit für mich finden und wesentlich passender gestalten wird.

Auch weil ich weiß, dass ich zumindest einen großen Teil meiner richtig gefühlten Sexualität schon erfahren konnte, unabhängig der körperlichen Konstellationen.

Aber ich kann mit Sicherheit sagen, dass ich mich mit einem Mann in körperlicher Nähe alles andere als wohl und richtig fühlen würde - als ich.

Auch wenn mein Körper weibliche Erfahrungen zulässt und ermöglicht. Ich möchte sie nicht machen. Ich wollte sie 26 Jahre nicht machen und bis auf die wenigen Experimente gab es nie ein echtes Bedürfnis nach einer Sexualität als Frau, wenn auch sehr viel Neugier und Interesse an der Sache an sich - bzw. dem Körperteil das mir fehlt.

Zum ersten Mal traf ich auf einen Menschen mit dem ich nicht das Gefühl hatte einer an mich gestellten Rollenerwartung entsprechen zu müssen.

Das Gefühl, was mein Leben und meinen Alltag so anstrengend macht ist ein über Jahre entwickeltes Überlebenssystem gewesen, was darauf basierte mich selbst zurück zu halten und das

Meine Mutter hielt es leider für eine Stärke, das eigene Leiden zu verbergen und sich für andere Aufzuopfern. Leider gibt es viele Menschen in diesen Generationen, die so aufgezogen wurden, dass ihre Funktionalität in einem Gesellschaftssystem daraus besteht, zu funktionieren wie es ihnen gesagt wird.

Ich habe nicht in der 1. Klasse damit angefangen gegen dieses System zu rebellieren, weil ich aus Prinzip gerne rebelliere, sondern weil mir klar Schritt für Schritt klarer wurde wozu es führt sich selbst zu verdrängen, zu verleugnen, zu verbiegen und dies auch von anderen so zu erwarten. Natürlich ganz im Sinne des Friedens, den man durch Zwang und Unterdrückung nie erreichen kann.

Für mich das Gefühl zu erleben und vor allem zu erfahren wie es sich anfühlt, von all dem frei zu sein hat mich erst dort hin führen können, wo ich lerne mich nicht mehr zu verstellen, mich nicht mehr fremdbestimmt zu fühlen, mich nicht mehr zu überwinden sondern frei zu bewegen.

Diese geistige Freiheit in mir zu finden bedurfte nicht die Unterstützung einer anwesenden Person die mir gut zuredet oder auf die Schulter klopf, sie entstand in mir.

Auf diese Weise entwickelte ich ganz natürlich einen für mich selbst immer bewusster werdenden Prozess der eigenen freien Entfaltung auf eine mir entsprechenden Art, unabhängig der Vorstellungen die andere Menschen um mich herum von mir haben.

Diese Freiheit und die Fähigkeit aus einem gesunden Selbstvertrauen heraus meinen Weg zu gehen, fehlte mir mein ganzes Leben, obwohl das Potenzial immer vorhanden war.

Ich kann und will keinen anderen Menschen dafür verantwortlich machen, dass ich für mich und meine Existenz nicht angemessen unterstützt wurde.

In meiner Realität, war ich in vielen Teilen meiner Vergangenheit erheblichen Belastungen ausgesetzt.

Obwohl ich von Anfang an, alles dazu tat meinen eigenen Weg zu gehen und von allem Abstand zu nehmen, was sich falsch für mich anfühlte, stolperte ich immer wieder und überall über verschiedene oder ähnliche Diskrepanzen zwischen meinem inneren Empfinden und der äusseren Realität.

Das Gefühl in "falsche Filme" geworfen zu werden begleitete mich mein Leben lang.

Heute gibt es kein richtig oder falsch mehr für mich.

Alles was passiert und gewesen ist, ist wichtig für mich und meine Entwicklung gewesen.

Vieles davon war sehr gut und wichtig, anderes unnötige Belastung.

Gerade weil ich nun sagen kann, dass auf dem selben Blatt auf dem all die wichtigen, wertvollen und schönen Erfahrungen standen oder vorstellbar waren, es eine Rückseite gab die mich gegenwärtig mit heftigen essenziellen traumatischen Erfahrungen konfrontiert haben und in ihrer Form und Erlebensweise bei weitem das übersteigen, was Menschen für gewöhnlich zu erfahren bereit sind, weiß ich nun um einiges besser um die Relativität von allem in mir und um mich herum Bescheid.

Ich kann bewusst sagen, dass ich für mich den Raum gewählt habe in dem ich für mich, unabhängig von den äußeren Umständen denen ich ausgesetzt bin einen Weg gefunden und gewählt habe mein Leben zu ordnen und zu entstauben um in Zukunft

Kaum jemand von den Menschen die mir vor den Kopf gucken kennt mein persönliches Dilemma hinsichtlich dessen was ich bin und nicht bin. Von einer Sexualität ohne Ventil, von Partnerschaft in Form fauler Kompromisse und von Berufen ohne Berufung. Das macht nichts.

Perfekter Schwanz, perfekter Gayboy .. Zumindest unbewusst .. Nicht viel mit Brüsten und Muschi zu tun ...

Verrückte Konstellation bis ich kotze .. Und dann alles raus muss ...
Ich die Karten auf den Tisch leg .. Und für mich alles um einiges besser unter den Hut bringe ...

Dann endlich ohne Verstellen mit ihm quatschen kann und alles normal für mich ist .. Wenn auch für ihn irgendwie schräg .. Empfundene als Kumpels zusammen zu arbeiten .. Einen Deal zu machen ... körperlich .. Halbwegs .. Aber klar ..

Harter Schwulensex und einen Gewinn an ehrlich authentischer Männlichkeit ... eindeutig nicht weiblich .. Mein Sex .. Nur noch klarer statt verwirrter ... ich bin erstaunt, beeindruckt, erleichtert ...

Ganz klar ist jetzt nur noch mehr ... ich will mein Mädchen genau so ficken ... auch wenn ich ihr niemals in den Arsch spritzen kann.

Jeder versteht irgendwie dass der Sex mit Mann für mich gerade eben wirklich dieser einzig mögliche Spiegel ist ... irgendeine Frau mit nem Gummipimmel zu bearbeiten würde mich ja nur noch mehr frustrieren

Und doch fühlte ich und fühle immer ganz eindeutig dass es eben diese Verkehrung ist ... die nichts über mich selbst sagt .. Dennoch für mich interessant ist ... oder .. Eben wirklich .. Nur so die richtigen Körper .. Wenn auch ohne Geist .. Hoffe der Sexsüchtige Dachdecker hatte keine Krankheiten ...

Eine Zusammenführung des Schicksals war es die sein sollte und mir erstaunlicher Weise noch geholfen hat - statt zu verstören ... mich zu begreifen ...

Das klare Empfinden von mir als fehl und verkleidet .. Wie ein Transvestit im Rollenspiel .. Zögerlicher .. Und so schnell durchschaut. Ich hätte nicht anders gekonnt .. Hätte die ganze Zeit gekotzt ...

Also .. Schwulensex geht echt klar für mich und ist was echt stressfreies .. Aber absolut nicht was für ne Beziehung ... auch als Mann kann ich mir mich nichts mit Mann vorstellen weiter

Aber wieder freu ich mich umso mehr über die Vorstellung mit meiner Frau auch was mit echten Schwänzen zulassen zu können wenn man will .. Ich denke zumindest dass es mich sehr anmachen würde zu sehen ...

15. August 2016

Montag, 15. August 2016 08:13

Das meine Sexualität nicht viel über meine Identität aussagt und diese auch nicht bestimmt war mir auch längst schon in etwa so klar wie heute.

Aber heute, ist diese Erkenntnis mit Sicherheit noch viel weiter erklärt und für mich nachvollziehbar.

Am wichtigsten scheint mir die Verinnerlichung der Tatsache, dass alle Menschen sowohl männliche als auch weibliche Anteile in sich vereinen und nicht gleich Mann oder Frau sind nur weil sie diese oder jene Qualitäten besitzen.

Eine Frau die sich männlich fühlen kann ist nicht gleich ein Mann und ein Mann mit weiblichen Seiten fragt sich nicht ob er eine Frau ist.

Ich suche nicht nach den Facetten, den Einzelheiten, den Bruchstücken - ich nähere mich meinem Sein, meinem Geist, meiner Essenz und bin dabei die relative "Realität" in der ich lebe zu dem Raum in dem ICH bin zu machen, bzw. Darauf abzustimmen. Mein direkter Raum im physischen Sinne ist eben zuerst einmal mein Körper, diesen erkenne ich jedoch zunehmend als sekundäre Nebensächlichkeit.

Dennoch ist dieser in hohem Maß an meinem Sein und vorallem meiner Wirkung beteiligt, wenn es darum geht in dieser Realität zu leben.

Und ich habe unzählige Erfahrungen mit dem Gefühl gemacht, in diesem Körper die für mich schlechtesten und unstimmigsten Voraussetzungen für mein ganz persönliches, mir entsprechendes Sein zu haben.

Mein Selbstgefühl war nie die Poetin, immer der Poet, nie die Denkerin, immer der Denker, nie die Träumerin, immer der Träumer, nie die Hexe, immer der Zauberer.

Manchmal die Hure.

Ich konnte Frieden schließen. Frieden mit den schmutzigen, verworrenen Teilen meiner Vergangenheit.

Wenn wir nach vorn oder zurück schauen werden wir unfähig den Moment in dem wir sind zu sehen zu erleben.

Ich war 20 als ich davon träumte wie Ananda Dreadfriseur zu werden. Ich war 28 als ich bei ihm in Münster war und ihm beim Arbeiten zuschaute.

Heute bin ich 32 und Dreadfriseur. Wenn auch von der Existenz in dieser Rolle bedroht, da ein Meisterbrief gefordert wurde, den ich nicht besitze.

Ich war 18 als ich von einem Häuschen im Grünen träumte. Kurz vor meinem 30. Geburtstag durfte ich einziehen.

8.33

Es ist der 15. August, der Tag an dem ich ihr auf die weißen Blätter schrieb was ich ihr sagen wollte während ich mich fragte, weshalb ich weder eine Einladung erhielt noch wusste, wie ich mich als Freund verhalten sollten.

Ein klarer blauer Himmel und ich "denke" dass sie diesen Sommer nach der Kündigung nochmal an das französische Meer gereist ist.

Und ich "denke" und hoffe, dass sie morgen ihr Geschenk abholt und mir meins zurück bringt. Alles andere mag ja auch in den Sternen stehen aber so scheint es mir selbst am "realistischsten" auch wenn dies niemand um mich herum nachvollziehen kann.

Ansonsten fühle ich hier in diesen Räumen wieder direktes "Unwohlsein" in Bezug auf mich selbst und meiner Umwelt. Ich fühle mich zwar nicht bedroht oder in Frage gestellt, jedoch in direkter Gefahr sobald ich sichtbar werde.

Mich beschleichen einerseits Gefühle die sagen "ich bin nicht wonach ich aussehe" und andererseits Gefühle die erinnern "ich fühle mich gezwungen mit dieser Situation im Einklang zu sein"

Schwierig ist es. Eines hängt vom anderen ab und kommt dazu noch drauf an.

Ein seltsames Wechselspiel zwischen Sein und Nichtsein.

Ich habe es irgendwie durchschaut aber will mich nun weiter darauf konzentrieren, alles sein zu lassen.

Ich vertraue darauf meinen Weg intuitiv, instinktiv und teilweise auch wohlbedacht weiter zu finden.

Dass ich an diesem Wochenende Sex mit einem 10 Jahre jüngerem Jungen habe um festzustellen, dass ich nur schwul sein kann wenn ich diesen Sex mit mir in Einklang bringen müsste war die abschließende Bestätigung und Untermauerung all meiner bisherigen Experimente mit Männern.

Dass ich sie machen musste war klar. Denn dass ich heterosexuellen Sex will brachte mir einiges in meiner Gefühlswelt durcheinander vor dem Hintergrund, nicht wirklich im Zusammenspiel mit einem Mann die Frau sein zu können, die ich sein müsste um eine heterosexuelle Frau zu sein.

Es ist mir tatsächlich nicht möglich und der Selbstbetrug, das Spiel, die Täuschung fliegt emotional in mir sofort auf. Dass es sich am Ende um harten Schwulensex handelte war unübersehbar.

Die selbe Erfahrung wollte ich vor einem Jahr mit dem vermeintlich schwulem Nachbarn machen. Dort scheiterte ich jedoch an der Realität in dessen Augen eindeutig seine Nachbarin zu sein auch wenn die Erfahrung für mich auch dort schon allzu klar machte, dass dies bei allem Interesse am

Penis nicht das ist – was ich will und kann.

Der Eisprung, meine nächtliche ebenso seltsame Erfahrung, weil es enorm ungewöhnlich für mich war mit einem Dildo zu onanieren, ich diese nie vorher gemacht habe – die Sternschnuppennacht und wie alles dazu kam, ich sah eindeutig dass alles so kommen sollte – und zur weiteren Klärung meines Selbst als das benötigte was ich an diesem Wochenende fand.

Sicher erlebt Tim nicht so oft dass eine Frau ihm sagt, dass sie gerne seinen Penis an ihrem Körper hätte. Und sicher war er genauso beeindruckt von der Erfahrung, eine Frau die er als Frau trifft sich in etwas verwandeln zu sehen, was er nicht mehr eindeutig zuordnen konnte.

Ich sprach mit ihm von Junge zu Junge aber forderte ihn auf und bot ihm an diesen Körper den ich trage als Frau zu betrachten und zu benutzen - während ich mich selbst völlig unabhängig davon beobachten konnte ohne mich selbst in Frage zu stellen.

Ich wollte mir die Chance einräumen festzustellen ob da irgendetwas ist oder sein könnte, wo ich spüre, dass ich mein Sein an irgendeiner Stelle übergehe oder verleugne.

Als ich auf den Boden sprang um alles auszuspucken wovon mir so schlecht geworden ist musste ich lachen und wusste, dass ich zu alt für dieses Spiel war.

Ich fühlte das Bedürfnis dem Jungen zu erklären, wer ich wirklich bin bevor wir weitermachen.

Tatsächlich zog ich mich wieder vernünftig an. Das heißt meine Brüste verschwanden wieder unter dem Binder, ich trug ein T-Shirt und Boxer Shorts.

Irgendwie war es zwar schräg aber so war oder bin ich dann eben gerade.

Ich zwischen mir, meinem Körper und dem sexuellen Druck der kein Ventil für ein sinnvolles, natürliches Zusammenspiel kennt.

Nachdem die "Sache" um meine Realität geklärt war und ich mich in einem Raum fand zwischen Spiel und Ernsthafter Wahrhaftigkeit eines grenzenlosen Selbst wechselte ich zwar spielerisch hin und her, fühlte und verhielt mich jedoch weitaus natürlicher und authentischer in meiner Erfahrung.

So wurde dieses Erleben zu einem Teil meine erste Erfahrung mit Sex als Mann, da ich mich mit dem Jungen gleich fühlte und ihm dies zumindest auch erklären konnte obwohl parallel eine weitere Realität bestand, nämlich die – die er erlebte. Denn er war ja nicht schwul und wollte es auch nicht werden, auch wenn ich mich so sehr bemühte ihm diesen Raum erfahrbar zu machen.

Er stellte klar, dass er zwar verstehe was ich sage aber ich dennoch für ihn in dieser Nacht gerade eine Frau bin. Ich hatte kein Problem damit ihm dies zuzugestehen.

Zum einen wusste ich dass ich an seiner Realität nichts verrücken konnte wenn er auf diese bestand und zum anderen hatte ich mich ja selbst gerade als Frau "ausgegeben" und ihm diese Nacht als solche versprochen in der ich eine bin.

Über die Möglichkeit körperlich eine zu sein aber geistig mit ihm im Raum wach zu bleiben habe ich gar nicht genau nachgedacht. Musste ich auch nicht denn es fügte sich von selbst weil ich gar nicht anders konnte und so blieb auch danach das Gefühl der Lüge, des Verrats und der selbstfolternden Qual aus.

Ich erlebte diese Nacht als ich selbst – wenn auch betrunken und benebelt – aber treu, offen und ehrlich mit dem ein oder anderem Glücksmoment verbunden, ohne einen Widerspruch zu empfinden, trotz der Skurilität und des Verrats meiner Prinzipien.

Die richtigen Taschentücher lagen doch in Münster beim letzten Termin vor mir auf dem Tisch. Ich wusste es kam darauf an, mir keine Erfahrungen zu verbieten und das war eine der Auflagen die das Erleben dieses Lebens zu jetzigen Zeit hatte und das Versprechen in dem man sich den Raum lies wirklich all das zu erleben, was für das eigene Vorrankommen und die Weiterentwicklung wichtig ist.

Aber nur in genau diesem Maß. Sonst hätte ich ja, wäre es mein Wille gewesen, an jedem Wochenenden Sex mit Männern gehabt, als Prostituierte Geld verdient, oder ähnliches.

Ich bewegte mich diesmal bewusst zum ersten Mal nicht in der Grauzone des Erlebens meiner Emotionen, die mich auf chaotische Weise in eine Situation brachten, über die ich nicht Herr sein konnte. Im Gegenteil, spürte ich die Kraft meiner Freiheit zu Sein und zu gestalten, was ich bin und werde ohne mich ausgeliefert in einem abgetrennten Raum hilflos zu fühlen.

Mit dieser Erfahrung gelang mir nicht nur das Hinterfragen, sondern auch das Verbinden dieser Teile, die zum einen das weibliche Experiment und zum anderen die männliche Sexualität in mir selbst auf neue, klare Weise sichtbar und erfahrbar machten.

Wenn auch mit dem unumstrittenem Ergebnis, nicht schwul zu sein, da ich mit Männern keine passende Dynamik entwickeln kann, die meinem Sein entsprechen würde.

Ich hätte diesen Schritt nicht mehr benötigt und nicht mehr gemacht, wenn ich nicht bereits in einem fühlbarem Raum meiner gefühlten Erinnerungen mit allem was ich je war verbunden gewesen wäre und mir diese Erfahrung einfach mal darüber hinaus als mein eigener Gott zusprach um dem Menschen der ich bin zu zeigen, dass alles in Ordnung sein kann.

Die Erkenntnis über dieses sexuelle Dilemma, für mich als so sexuellen Menschen – war definitiv etwas zu komplexes, verworrenes und auch beängstigendes.

Langsam wird aber klarer dass es eben viel mehr um Identität als um Sexualität zwischen mir und den Menschen geht. Ich konnte nur mit Frauen in Beziehung sein, weil ich nur dort mich selbst in maximalem Umfang erleben, erfinden oder erfahren konnte.

Aber nur weil ich sowohl vor Frauen als auch vor Männern weibliche Gefühle und Rollen annehmen kann, bin ich deshalb in meinem Sein noch längst keine Frau.

So wie sich auch Tanja und Katja nicht als Mann fühlen, nur weil sie männlich sein können.

Die selbe Erkenntnis erfuhr ich für mich selbst im Sex mit der Frau die ich liebe, in der ich mir selbst jeden Raum zu sprach und uns frei von Vorstellungen erfahren lies wie es sein könnte.

Zu 90% hat meine Gefühlswelt dieses Erleben männlich gefühlt, empfunden und entdeckt, auch dann wenn die "Handlungen" physisch weiblich aussahen, es sich hier eindeutig um 2 Frauen handelte, habe ich diese Konstellation als flüssige frei formbare Essenz erlebt, die überwiegend männliche Formationen in mir annahm.

Aber genau darum ging es mir ja auch. Um die erschreckende Erkenntnis, mich zum ersten Mal

bewusst vor einer Frau wieder zu finden in der Feststellung mich selbst nicht als eine zu sehen, zu fühlen, zu träumen und der darauf folgenden schrittweise klarer werdenden Erkenntnis dass dies in der Essenz meines Seins und Denkens immer so war.

Desweiterhin leuchtete mir währenddessen allzu allmächtig auf, dass wir wahrhaftig alles waren und sein konnten und in diesen Szenen die Spiele der Körper als Ergebnisse unserer geistigen Quelle beobachten, in der alles herausfließt was darin ist und das gesamte Spektrum erfasst.

Es erschreckte mich und machte mir Angst, so klar hatte ich nie vor Augen, dass diese Frau:Frau Konstellation für mich selbst in der Form nie überzeugt genug lebbar war. Obwohl ich nicht das geringste Problem damit hatte oder habe, homosexuell zu sein und zu leben.

Als ich Freitag abend nochmal los musste weil mir auffiel, dass ich keinen Tabak hatte, ihn beim Einkaufen vergessen hatte – und auch an der Tankstelle nicht zahlen konnte – zog es mich zur Ems Hütte wo Tanja mit Knuti mit dem Hund bei.

Als ich dort ankam war niemand da doch das Radio lief und spielte "Beliver" dann hörte ich "God is watching us" und "Herz über Kopf". Ich fühlte mich richtig in mir und meinem Leben.

Als die 3 zurück kamen saß ich schweigend, grinsend auf der Veranda und wartete ab bis sie vor Schreck aufschrien.

Die Zeit fühlt sich richtig und gut an sich vom Konsum der täglichen "bewusstseinerweiternden" Hilfsstoffe zu distanzieren. Dass ich sie nicht brauche, weiß ich im Grunde, dennoch machten sie sicher einiges leichter und verschafften mir zudem das nötige Gefühl für die Verschmelzung des Raum-Zeit-Gefühls in mir selbst.

Irgendwann wurde mir vor einiger Zeit im ftm Forum zum Vorwurf gemacht, dass ich mich selbst in einem vom aussen unabhängigen Raum erlebe und betrachte oder es zumindest danach klingt wenn ich von mir spreche.

Sicher entsteht ja auch erst in dieser Relation im Zusammenhang mit meiner irdischen Existenz diese Diskrepanz zu meinem "Sein".

Es erlebt "sich Selbst" jedoch seit ich denken kann in genau diesem äusseren aber allumfassendem Raum.

Was ich jetzt bewusst mache, ist die Verbindung all dieser Räume mit mir und in mir. Zumindest besteht darin meine Übung auch wenn ich sie über die Zeit immer nur mehr oder weniger bewusst machen kann und nie ganz in einem Raum verweilen kann.

Alles soll so bleiben wie es ist – war die Kernaussage die mich klar begreifen liess, dass nichts jemals so bleiben kann und sollte wie es schon ist. Denn genau auf diese Weise – wird Wachstum und Fortschritt verhindert, Entwicklung blockiert und ein Volk dumm gehalten.

Wir können und sollen nicht bleiben was wir sind. Wir dürfen werden was wir sind und sein wollen.
Und wir müssen sogar.

Dass anders kein glückliches Leben möglich ist, hat man ja nicht nur schon immer gewusst sondern auch immer verfolgt.

10.08

Tanja kommt zur Arbeit als ich gerade mein Käsebrötchen schmiere. Dann erzählt sie von Thomas der am Computer eine 3D Welt bastelt in der es das Haus und die Charaktere der Realität in der sie leben gibt.

Eine Spielwelt in die man seine Charaktere laden kann. Eine Parallelwelt? Unsere Welt ist ja durchaus voller Parallelwelten zu sein.

Ich selbst fühle mich durchaus ein bisschen paranoid und gedanklich verwickelter als ich es für möglich hielt wenn ich abends Vorträge sehe, in denen dargestellt wird, was ich in meinen geistigen Räumen als Mensch völlig naiv, unerfahren und absolut unwissenschaftlich (erl)lebe.

Das was alle um mich herum für die Spinnerei meiner Fantasie halten, existiert als wissenschaftliche Forschung.

Um Himmelswillen und als Tanja gerade ihren morgendlichen Facebookbesuch macht und berichtet was es dort zu sehen gibt, hört man plötzlich was von "Schokoladenarschloch" und tatsächlich werden Schokoladen in Form eines Anus präsentiert. Sie schimpft darüber da sie die Geschichte doch gerade verdrängt hatte. Ich muss lachen und gleichzeitig wird mir klar, dass Analverkehr an mir selbst doch gar nicht so hochrangig auf der Liste meiner Vorlieben steht, sondern sicher auf einen der letzten Plätze zu finden wäre. Das heisst nicht dass ich eine Liste erstellen könnte :D

Der dritte Raum : er besteht neutral und unabhängig, unförmig als Tragfläche, die alles Umschließt. Wie der Hut unter dem alles Platz findet was ist und nicht ist, im Sein.

Was ich erfahren und empfunden habe war die Einigkeit, die über jede Erfahrung hinaus ein gemeinsames Ja bedeutend immer einig blieb.

Sie konnte mich nicht verletzen oder uns darin gefährden und auch ich hatte nie das Gefühl dass all meine Fehler und Dummheiten in diesem Raum Konsequenzen hatten, die in irgendeiner Weise unsere Existenz bedrohen oder gefährden konnten.

Es war ein Bewusstseinsfeld, was fühlbar überall dort war, wo ich war. Und überall wo ich war, fand ich den Zugang. Manchmal musste ich nur die Augen schließen, manchmal waren es erinnerte Bilder oder neue Vorstellungen, Fantasie, Träumerei, aber allzu bewusst fühlbare Realität.

Der Raum wurde und ist um einiges größer, als all die kleinen Räume in denen man von Zeit zu Zeit gefangen ist, oder meint gefangen zu sein.

Die völlig unabhängige, fühlbare Freiheit ermöglicht es wirklich Alles zu sein und sein zu dürfen ohne seine Heimat, das Vertrauen in diese oder auch nur den Schlüssel zu sich selbst zu verlieren.

Es war und ist sicher ein Raum, der sich zuerst in sich selbst öffnet und erst dann mit anderen verschmilzt, wenn man sich eben trifft und herein lässt.

Naja und allein deshalb empfinde ich immer und zu jeder Zeit diese Gewissheit darüber - dass sie da ist – und das alles was jetzt gerade ist – etwas ist was parallel existiert.

Die Tatsache dass es so ist und die Erkenntnis darüber, dass es nur so sein kann, darf und funktioniert - frei, unabhängig aber einig verbunden zu leben – war nicht nur die Erfahrung die ich machen wollte um all meine Fragen auf der Suche nach dem Licht am Ende des Tunnels zu beantworten.

Und dieses Vertrauen, diese Gewissheit macht glücklich - auch darüber hinaus, neben der Erfahrung einer Realität die man nicht sieht und nur teilweise verstehen kann.

Ich wollte verstehen aber wusste immer, dass mir niemand anderes Antworten geben kann, nur Hinweise.

Die Bereitschaft zu sagen – es ist – war die Bereitschaft zu sagen – es darf werden.

Ich sitze in der Masse, die weniger breiig zu einer Suppe wird die irgendwie schmeckt, obwohl ich glaube, dass ich gar nicht kochen kann.

Und ob ich mich nun mit Jesus oder Judas vergleiche tut auch letztlich nicht viel zur Sache, wenn es gelingt die verschiedenen Perspektiven anzunehmen, anzusehen und auszudrücken.

Jeschua Judas Christ?
Auch mal innovativ.

Nun aber .. ich habe sehr vieles verändert, davon spreche ich meist ohne darauf einzugehen was genau.
Es benötigt für mich keine Erklärung bestärkt sich jedoch im Selbst sein.

Es geschehen keine Situationen mehr in denen ich reagiere wie ich vor einigen Jahren noch reagieren konnte, während ich mich gefährdet und getrennt von mir sah.

Mein kleiner Geist stellt die Fragen, auf den mein größerer Geist schon die Antwort weiß.

Und es ist immer wie in dem moment auf der grünen Bank. Ich frage wo sie ist – und sehe – sie ist da.

Überall da – wo ich die Augen öffne, nachdem ich eine Frage gestellt habe.

Wir hätten nirgendwo hingehen können, ohne die Menschen zu werden die wir sind.

Ich war nervös und ungeduldig weil ich uns bereits erfasst hatte, den Raum in dem wir so klar waren aber nicht in Verbindung mit unserer Realität bringen konnte.

Ich fing an bewusst oder unbewusst an dem Abbild der Vision von mir zu arbeiten die aus den Tiefen meines Herzens zu meiner Wahrheit führte, auch wenn mich enorm verwirrte, dass mein geistiges Abbild so eindeutig männlich war.

Darauf basierend erkannte ich dass all die Wünsche, Gefühle, Taten und Träume in meinem Leben auf diesem Selbst basierten. Dass dieses Selbst mein wahrhafter Spiegel war, in den ich direkt hineinsah nachdem ich das Feuerportal vor Augen hatte.

Was mich beunruhigte war die Gewissheit, dass ich keinen anderen Weg als den zu mir selbst gehen könnte und gleichzeitig keine Ahnung hatte wie das am Ende alles zusammen passen sollte und ob ich in irgendeiner Weise in einem wahnsinnigem Zustand zwischen Wahn und Sinn in Gefahr sein könnte.

Doch ich verlor meine Ängste, immer dann wenn mich die Erfahrung des Selbstvertrauens über Grenzen hinaus brachte, mir Herausforderungen stellte und ich triumphierend auf jedem Scherbenhaufen weiße Fahnen bemalte.

Alles was ich tun musste und konnte war – mir selbst die Hand zu reichen und das Taschentuch auf die Wunde zu drücken.

Lebenslange Verleugnung, Verrat und Unterdrückungen saßen mir im Nacken und die Narben meiner Zeitreise entstellten mich.

Ich legte mir das kühle Seewasser auf die Stirn um mir die Augen zu waschen.

Weil ich loslaufen wollte wie das unschuldige naïve Kind, dass ich bin, mit offenen Augen und klarem Herzen verzichtete ich auf direkte Informationen, Hilfsangebote und Unterweisungen.

Eine rebellische Sturheit in mir besagte, dass ich selbst sehen müsste.

Und ich wollte es lernen.

Wenn ich mich nun heute in der Welt umschaue die in den letzten 2 Jahren um mich herum entstanden ist, wird deutlich – dass ich nicht isoliert, allein, abwegig existierte sondern dass alles genau so in Bewegung ist und immer stärker wird – wie es sein soll, natürlich und richtig ist.

Während meine Mutter glaubte ich würde losgehen um meinen Kopf durchzusetzen nahm ich diese Sache sehr ernst. Denn ich wusste, dass sich in meinem Kopf oder durch ihn eine Transzendenz

abzeichnete die

12.14

Im Lidl liefen wir gerade an das Ende der Getränkereihe als ich rief "wann gibts denn endlich wieder die grüne Brause?" Und im selben Moment sah ich sie am Ende des Ganges, die Rote und die Grüne. Tanja ist gestresst und genervt von den Menschen um sich herum während ich mich darüber freue, dass mein Leben doch immer wieder das Wunderland darstellt in dem ich mir zu leben wünsche. In solchen "kleinen" Momenten, die so viel mehr geben.

Beim Essen quält sie sich weiter mit Gedanken über mein Wochenende und die ungewöhnliche Aktivität. Sie wirft mir vor, dass sie doch mit mir verbunden ist. Ich behaupte dies sei etwas völlig anderes, während ich gleichzeitig weiß dass es das nicht ist.

Mein Therapeut in Salzbergen bietet mir zuerst einen Termin morgen Mittag um 12.15 an, erst bin ich überrascht und denke der kommt zu plötzlich - vor wenigen Stunden dachte ich noch, das nächste Woche ein besserer Zeitpunkt wäre.

Als ich den Termin gerade bestätigen will und denke morgen in der Mittagspause wäre auch gut – schickt er eine Korrektur der vorherigen Mail in dem er schreibt dass ein Termin erst wieder in der nächsten Woche möglich ist.

12.32

Von ihr sieht man seit Samstag 16.25 keinen Onlinestatus mehr. Vielleicht ist sie auf Geburtstagsurlaub am Meer oder irgendwo so weit weg, dass ich es mir gar nicht vorstellen kann, aber trotzdem könnte es zu ihr passen.

Und doch glaube ich und wünsche mir – dass sie morgen auftaucht um zu sagen dass sie jetzt da sein kann und will.

Letztlich weiß ich nicht – ob sie gesehen haben kann – was ich nicht war und doch war. Und ich weiß nicht ob sie verstanden hat, dass ich in Panik geraten bin weil ich feststellen musste, dass ich noch gar nicht sein kann, was ich eigentlich bin, fühle, denke, wünsche.

Aber mein geistiges Wissen, die Erfahrung der Geschichte, das starke Fühlen, in und ausserhalb meines Körpers, meine Gedanken und die visuellen Bilder aus unbekannten Räumen - ich kann mir weder diesen Menschen noch diese Geschichte irgendwie "wegdenken"

12.43

Ich bin ein komischer Vogel. Ein ungewöhnlicher Mensch. So oder so, sicher in vielem anders unterwegs als meine Mitmenschen. Ob als Mann oder als Frau – ich bin sicher an vielen Stellen fragwürdig und entspreche niemals einem starrem Bild.

14.08

Ich nehme jetzt als nächstes erstmal so oder so wieder einen entspannteren Raum zum Sein für mich ein und fürchte dass die letzten Wochen eigentlich schon wieder viel zu wild gelaufen sind um überhaupt alles fassen zu können, habe aber längst verstanden und eingesehen, das man das auch nicht immer gleich können muss, sondern der Nachhall auch zu späterer Zeit noch wirken kann.

Ich will weniger denken im allgemeinen, nur das aufgreifen, was mir "zufliegt", gleichzeitig die Schritte einleiten die notwendig sind zu tun. Ich fühle mich auf meinem richtigen Weg und weiß, dass nichts mich davon abbringen kann und wird solange ich mir folge und nach bestem Gefühl vorrausgehe oder still stehe.

Traum -

Zuletzt ... sie suchen .. In der Fremde .. Stehe auf einer art kutsche auf der straße .. Ohne hose ... vor einem Haus ... stöhnen aus dem Dach .. Ist sie das?

Schlage die Augen auf .. Und whatsapp ..
Sie ist online ...

Vorher .. Wars irgendwie Berlin und Anna hat mit mir über sie gesprochen ...
Wurde gesagt dass man ja nicht versteht .. Warum sie nie einfache was verständliches gesagt hat

Muttertraum:

Wir sind in einer schmalen Küche. Es soll etwas zu Essen gemacht werden ... plötzlich seh ich da wo gerade meine Mutter war einen grauhaarigen fremden Mann der neben mir steht ...
Und dann am Tisch sitzt .. Nichts ist anders .. Nur diese Erscheinung .. Meine Mutter sieht plötzlich aus .. Wie ihr Vater.. Ein bisschen .. Ja das war sehr gruselig ..
Und weil der Traum so real war .. Schien mir das der Beweis .. Ich bin wahnsinning .. Irgendwie irre ..
Ne Psychose ...

Vorher war noch was mit Mutter und Bruder .. Dass sie mich

16. August 2016

Dienstag, 16. August 2016 15:40

Ich weiß nicht weshalb es so ist, ob es an der seltsamen Nacht liegt oder an diesem komischen Tag, dass ich gerade so intensiv den Scherbenhaufen meines Lebens betrachte und mir einfach ziemlich schlecht wird wenn ich sehe, was für harte Zeiten ich hinter mir habe.

Ich weiß nicht an welchen Stellen ich was dafür kann, dass alles so gelaufen ist wie es gelaufen ist.

Aber Fakt ist, dass es mir nie so gut ging wie in den letzten 2 Jahren, trotz jeglichen Tohuwabohus.

Vielleicht sollte ich aufhören mir eine Beziehung zu wünschen, die funktioniert solange ich nicht weiß, was mit mir los ist.

16.32

Ein harter Tag - es tut so weh - nicht bei ihr sein zu können - überhaupt nicht zu wissen - Immer noch zu hoffen, dass sie gleich kommt um mich auf ne Party zu bringen wo man mit Schweinen singen kann.

Ich hab Hunger und nichts mehr zu Essen.

Ich war auf dem Profil, nach wie vor unverändert. Kann ein Mensch so grausam sein, sich soviel Mühe zur Verschleierung zu geben um einen Menschen in seiner Fantasie einzusperrern, während er ihn aus seinem Leben aussperrt und dann Vorwürfe macht dass man auf Realität nicht klar kommt?

Das ist doch alles unglaublich absurd. Wer macht denn sowas?

Und wozu gibt man sich öffentlich als Single an wenn man es nicht ist?

Das passt alles nicht zu dem Mädchen was ich kenne. Ich kann viel eher glauben, dass sie gerade irgendwie den Tag genießt und als ihren Geburtstag feiert und ... ich am besten noch heute in die Lage komme irgendwas begreifen zu können

Ich sollte mich langsam mal einloggen.

Vielleicht hat sie sich selbst mit diesem Profil beerdigt.

Bildet ihre alte Existenz ab.

Und auf einem neuen sind dann die bunten Bilder .. Von ihr und ihrem Leben ...

Was heißt schon einloggen ... wahrscheinlich bin ich ja längst nicht mehr ihr Freund dann ...

Und wenn dann weiß ich nicht ob ich es gerade noch verkrafte ... aber auf 8 warten sind noch über 3 Stunden und ich bekomme Schwierigkeiten wegen fehlender Nährstoffe

Essen gehen wär gut.

Aber das jetzt regeln wie ein Mann bedeutet für mich jetzt hinsehen
Was wirklich ist ... und nichts anderes wollte ich je ...

Ich hab keine Psychose und kein Borderline -auch wenn beides absolut wahrscheinlich scheint angesichts meiner ganzen Geschichte.

Aber das hier ist und war und wird definitiv was anderes

Wie auch immer, hoffe ich in erster Linie dass es ihr gut geht und sie einen schönen Geburtstag feiert und egal was ich heute noch finde oder nicht finde, ich werde erstmal kein weiteres Wort verlieren.

Bisher war heute noch nicht so mein Tag, wobei ich heute glaub ich was wichtiges noch nachgeholt hab was ich bisher leider ausgelassen hab.

Die Geschichte mit Tanja so verarbeiten wie sie war, kurz, knapp und klar.

Naja ich habs zuerst gemacht .. Klar .. Mich unsichtbar ... unseretwegen und wegen meiner Fahrlässigen Dummheit .. Sie immer wieder zu verletzen trotz aller Klarheit und Heiligkeit in mir ..

17.01

Ich fühle mich total unruhig ... spüre so stark das was fehlt .. Erinnere mich an letztes Jahr .. An alles .. All das schöne .. Aufregende ... die Rakete vom Balkon .. Das schlechte Essen .. Ihre Augen .. Die Ernte und die Musik .. Die Schlafplätze, klappernde Türen ... nicht loslassen wollen ...

Ich war immer so glücklich mit ihr - es brauchte nichts weiter ... nur uns .. Und alles was ist ...

Außerdem war zu dem Zeitpunkt überhaupt nicht angesagt so zu verschwinden ...
Wenn nicht aus guten Gründen...

Und alles was ich fand sah schön aus .. Gut und richtig ... also ... !?

Auf dem Herd kocht ein Experiment.

18.35

Tanja hat heute Nacht auch irgendwas im Traum gesagt darüber, dass ich bestimmt irgendwas gemacht oder nicht gemacht hab, dass das Mädchen deshalb weg ist.

Sie gab mir aber nie das Gefühl, als hätte ich irgendwas falsch gemacht oder hätte etwas anders tun sollen.

19.09

Meine Handtücher und die schmutzigen Boxershorts sind jetzt bei den Nachbarn in der Maschine.

Der Hund nervt. Die Sonne scheint immer noch.
50 Minuten die ich jetzt vielleicht zum letzten mal auf sie warte.

Ich seh auf meinem Desktop die Bilder die ich von ihr aus dem Netz gefischt hab .. Alle so perfekt gewählt ... alle so sinnlos .. Wenn wir nicht das selbe träumten.

Hätt ich einfach wissen müssen, dass es eine von vorn herein klar einmalige Sache war? Woher??

Und weshalb? Mir fällt einfach kein Grund ein - wozu das sonst so gut gewesen sein soll

—

Dass ich Zuhause geblieben bin war gut, mein Kopf war voll und es brannte hinter den Augen,
Alles was ich mir schöner vorgestellt und gewünscht habe war wieder einmal anders, dabei schien
die Sonne mehr als scheinheilig über den klaren blauen Himmel, ich war müde und schwer.

17. August 2016

Mittwoch, 17. August 2016 08:37

Natürlich hätte ich einfach wie immer nichts tun müssen, ausser an sie denken, meditieren, träumen.

Aber ich fand den Stein und ich schrieb diese Zeilen in ihrer Geburtstagsnacht zwischen den Träumen, halbwach und irgendwie passte so alles zusammen.

Naja nun weiß ich nicht recht, es wurde übertragen aber nicht geöffnet, das heisst ja nichts, online war sie danach aber also wird sie es ja gefunden haben.

Ich glaube dass mit den ungeöffneten Nachrichten hatten wir auch schonmal.

Was mir gestern nach der schrägen Nacht aber so richtig klar wurde war, wie unglaublich vielfältig bewegt mein Leben tatsächlich war. Es sieht fast aus als wäre die gesamte Bandbreite menschlichen Elends auf meinem Rücken ausgetragen.

Als nächstes fragte ich mich ob ich nun schwanger sein könnte und was für eine Katastrophe das wäre ...

Aber ich verlass mich darauf dass nichts in die Richtung ging oder überprüfe das in Kürze mal rechtzeitig

Das wäre mir und meinem Leben ja gerade am aller wenigsten gerecht.

Ich würde mich nichtmal trauen in die Apotheke zu gehen und ne Pille danach zu holen, müsste Tanja schicken.

11.31

Mache jetzt erstmal wieder so gut es geht "Denk-Rauch-und-Schreibpause". Das Wetter ist endlich sommerlich

12.20

Mir fällt grad ein dass mir im Traum ganz viele Hormonprodukte vorgelegt wurden und ich nach visueller Sympathie der Verpackungen aussortiert und gewählt habe .. da war etwas prägnantes an der Form des gewählten .. noch fällt's mir nicht ein ...

12.28

Nachdenklich, vielleicht wollte ich den zuvor gesendeten Text wieder gut machen .. vielleicht

relativieren .. letztlich weiß ich nicht was wie angekommen ist .. aber dass es ja längst angekommen ist und alles was ich noch sagen könnte von vorn herein gesagt wurde ..

18. August 2016

Donnerstag, 18. August 2016 08:17

Um halb 5 war die Nacht für mich Zuende und ein Wiedereinschlafen schien mir nicht mehr möglich.

Gestern kam ein Brief von der rheinensischen Aufsicht der Handwerkskammer Münster mit einem Verwarnungsgeldbescheid von 150 Euro.

Noch bevor ich den Brief öffnete kam ein Mathias aus Ochtrup, der mich aufgrund seines goldfarbenen Äußeren doch stark irritierte. Zumindest sah der Typ aus wie aus nem Comic geschnitten.

Aber er trägt Undercut und möchte Dreads dazu, wie so ziemlich alle Jungs mit Tunnel, Tätowierungen und Piercings in letzter Zeit.

Langsam ist zu befürchten, dass zeitnah alle gleich aussehen, vermutlich ist es auch längst so.

Wie auch immer, die Vereinbarung lautete dann, Termin zum dreaden am Sonntag im Rahmen von 150€.

Danach öffnete ich den Brief.

Darin wird behauptet, dass in meiner Anzeige auf Ebay Kleinanzeigen der irreführende Eindruck im Kundenkreis entstehen würde, es handle sich um ein vollwertiges Friseur Handwerk.

Auch wenn das nicht allzu bemüht war ... dieser Text an Herr "Ostendorf"

Sehr geehrter Herr Ostendorf,

folgende Einwände habe ich gegen die gestern erhaltene "Wettbewerbsrechtliche Abmahnung" aus Ihrem Hause, bzw. Fragen auf die ich vorab gerne zumindest teilweise Antworten hätte ...

- Wie kann ich gegen etwas verstoßen, was mir nicht zuvor ausdrücklich untersagt wurde?

- Mein angemeldetes Gewerbe bezieht sich auf das Erstellen und Nachbearbeiten von Dreadlocks, sowie der Anfertigung von entsprechenden Haarverlängerungen im Sinne verfilzter Strähnen mit einer Häkelnadel, eine Tätigkeit die ein Friseur nicht anbietet

- da es sich bei Dreadlocks NICHT um eine temporäre Frisur handelt, die man sich von einem Friseur machen lassen weiß jeder Idiot Kein Mensch aus meinem Kundenkreis - wäre je davon ausgegangen, dass es sich um ein Angebot eines Friseurs handelt .. diese Behauptung ist völlig willkürlich und realitätsfern z.B. weil:

- KEIN FRISEUR ! die Erstellung von Dreadlocks anbietet - und sich auch nicht 8-15 Stunden am Stück

hinter einen Menschen stellt um Haare zu VERFILZEN.

- KEINE Friseurausbildung beinhaltet die Erstellung von Dreadlocks

Noch weitere Fragen dazu; wie sieht es mit Afroshops aus? Arbeiten dort Friseure???

Wie ist es wenn ich eine Person mit Friseurmeisterbrief an meinem Gewerbe beteilige?

Gibt es im Raum Münster noch Menschen die Dreadlocks erstellen dürfen ohne dass völlig unsinniger Weise ein Meisterbrief in einem weit entfernten Handwerk verlangt wird - nur weil es um Haare geht!?

Können Sie mir einen Friseur nennen, an den die Menschen die gerne Dreadlocks tragen STATT einer Frisur sich wenden können? Zu wem darf ich meine Kunden denn alternativ schicken, wenn ich das über lange Zeit selbst erlernte und verfeinerte Handwerk nicht ausüben darf weil es nach Ansicht der Handwerkskammer zum Friseurhandwerk zählt!?

Kann es sein, dass die Handhabung dieser Kategorisierung regional völlig verschieden ist? Wie sieht es im Reisegewerbe aus? Warum ist hier etwas untersagt und ein paar Kilometer kein Problem?

- Welche Teile meines Gewerbes sind mir untersagt, welche nicht?

- Die Erstellung ... (angenommen - sieht so aus)
- Das Nachhäkeln der Dreadlocks am Kopf
- Die Erstellung von losen Haarsträhnen ohne Kopf

Sie merken schon, ich wäre durchaus motiviert auch im großen Stil gegen diese willkürliche, kapitalistische Ungerechtigkeit vorzugehen, wobei sich da ganz sicher gesetzlich noch etwas tun wird in nächster Zeit, denn es kann einfach nicht sein, dass eine solche Anti-Frisur zu der sich Menschen entschließen um eben nicht mehr zum Friseur zu gehen und lose Haare zu tragen hier einem Gewerbe zugeschrieben wird, welches rein gar nichts damit zu tun hat sondern das Gegenteil darstellt, bis auf die Tatsache, dass es um Haare geht.

Vielleicht können sie mir wenigstens teilweise behilflich sein, zu verstehen worum es hier geht - bzw. welche Lösungsmöglichkeiten es gibt.

Freundliche Grüße

J. Christ

10.56

Ich bin so platt .. der Tag ist die Hölle. Es begann schon mit Petra die mal wieder "Jessica" auf widerwärtigste Weise sagte ...

Kurz darauf hab ich ihr zumindest erklärt, dass ich das auf keinen Fall möchte und dies auch noch nie mein Name war.

Ich fühle mich vom eigenem Leben vergewaltigt. Und darf mir von Tanja immernoch anhören, dass ich mich ja nicht so anstellen soll. Sie fragt ernsthaft, was ich denn für Probleme habe ...

A

Die Petrausch meinte wir würden nicht glauben, was sie gerade für einen Pressebericht bekommen hat über eine Künstlerin, die eine lange Holzterrasse auf den Berg 131 Stufen lang mit Blattgold verziert hat. Ich fragte sofort nach ihren Namen.

Es schien aber keiner dabei zu stehen. Auf jeden Fall sah ich mich plötzlich neben ihr auf den Bildschirm starren, tief beeindruckt von diesem Kunstwerk.

Kannst du mir erklären was daran Kunst ist? Ich sah sie irritiert an.

Was stimmt nicht mit dieser Frau?

Naja .. Die Verbindung ... Gold und Natur .. Dieser Pfad .. Ich stotterte und bemerkte, dass es keinen Sinn hatte.

Ich werde den Text nochmal lesen denn es ging um das Gold der Erde.

Es brauchte keine Worte ihr oder mir begreiflich zu machen was daran die Kunst ist.

Man spürt die Großartigkeit oder eben nicht. Die Petrausch hatte keinen Schimmer.

Sie würde hinfahren wollen um das Gold abzuknibbeln sagte sie zum Schluss. Unfassbar.

Auch bemerkenswert war als ich soeben mit den ERD-NUSS-FLIPS in die Hängematte wollte .. Etwas zu weit oben angesetzt habe und nach hinten auf den Rasen und fast mit dem Kopf auf die Brücke gefallen wäre, dann erst im zweiten Moment als ich mich aufrichten wollte, die Tüte in meiner Hand ausgekippt ist .. Nun liegen sie da

Und wenn der Hund sie nicht gegessen hat liegen sie da auch wirklich noch.

Vielleicht hat auch die Sache mit dem Nein mich nachdenklich gemacht. Und die Wut auf diese elendige Tanja-Beziehung und all die Situationen in denen ich mich habe demütigen und untergraben lassen, der Harmonie wegen und aus erheblicher Selbstunsicherheit.

Ich glaube ich konnte in absolut keiner Frauenrolle selbstsicher auftreten .. Natürlich nicht ...

Von meinem Sein war mein Selbst entweder erheblich verunsichert oder getrennt.

Der Paladin sucht sich jetzt mal ein ordentliches Lichtschwert um die letzten Dämonen auszulöschen.

Sie hatte natürlich richtig vermutet, ich bin die ganze Zeit unbewusst vor meiner eigenen Wahrhaftigkeit herumgetaumelt und hatte mich so einfach nicht passend unter einem Hut um irgendwie zu handeln .. Ohne mich total falsch zu fühlen ...

17.45

Irgendwas war heute Nacht nicht richtig .. Abgesehen davon dass ich um halb 5 plötzlich hellwach war ... zumindest irgendwie ...

Ich kanns nicht anders sagen ... das könnte ein fantastischer Sommertag sein aber mir tut alles weh .. Und ich fühl mich echt echt einsam ...

Ich bin schockiert von der Sichtung meiner lange nicht gesehenen Notizen ... oder eher erstaunt ...

Schauspieler zu werden hab ich ja offensichtlich gut geschafft ... die fiktive Geschichte meines ersten Mals als Junge .. Und dieses ganze fantastische .. Schräge .. Ich glaub berühmt werden will ich gerade ganz sicher nicht mehr ...

Aber mich jetzt Jeschua nennen? Bin ich Cat Stevens? Irgendwie vom Glauben abgefallen ...

Es ist so abgefahren Kann kaum fassen wie alles so zusammenhängt und klingt .. Es ist ermüdend .. Ich bin viel zu spät mit der Rückschau dran .. Ach was .. Es ist gut so ... perfektes Timing

Ich und mein Gedankenrekorder .. Was steckt nur alles dahinter ..

Mein Leben war der reinste Nebel ...

Wo nahm ich das alles her ..

Geschunden verwirrtes Kind ...

Hoffnungslos, einsam aber übermotiviert .. So war ich auch heute .. 10 Schritte zu schnell für die zerbrechliche Glaswelt um mich herum ..

Wie eine Herde Elefanten ...

20. August 2016

Samstag, 20. August 2016 08:57

Dampfgerät scheint sich in Luft aufgelöst zu haben.

Gestern war ein ziemlich schräger Tag .. Wenn auch erst seit Tanjas plötzlichem "Du hast ne Borderline-Persönlichkeit"

Sie begründet das damit, dass bei mir immer alles so viel ist gerade .. So krass .. So hin und her ... dabei ist mein einziges Problem das ständige mich beweisen müssen .. Gegen Menschen die mich eigentlich nur für krank halten und meinen ich könnte mich wegen irgendeiner Störung einfach nicht annehmen wie ich bin ... ohne zu sehen .. Dass ich genau das doch gerade tue ... und versuche mir diesen Raum den ich brauche zu nehmen ...

Tanja behauptet die ganze Zeit dass sie doch nur wissen will wie sie mich ansprechen und mit mir umgehen soll Wenn ich dann sag, sie könne ja mal versuchen "Jeschi" statt Jessi zu sagen ... wehrt sie wieder komplett ab ...

Erstaunlicherweise hat Rita ganz schnell "Jeshua" schreiben können ...

Wie soll ich nicht denken, dass ich bedroht bin von dem was andere denken wenn ich mein Leben lang erfahren habe, dass darüber ausgemacht wird wer ich bin und wie ich behandelt werde ...

Und dann noch mit Mutter sprechen

Meine Mutter klang durchaus bemüht .. Aber am Ende fiel 2 mal "Na gut Jessy Ka ..."

Und es ist einfach nicht gut ... ich kann mir jetzt kein annehmendes Umfeld herbeizaubern .. Das fatale ist, der soziale Rückhalt fehlt eigentlich komplett, bzw. ist teilweise vorhanden und wird dann wieder völlig in Frage gestellt

10.45

Ich wünschte ich könnte mir einen neuen Job suchen ... ohne mich als "Jessica" bewerben zu müssen ... ich bin diese Woche sicherlich auch sehr verzweifelt, enttäuscht darüber, dass ich in Zukunft aufgrund wieder einmal willkürlicher Ungerechtigkeit von außen keine Dreads mehr machen darf .. Mir dann was neues überlegen muss um mit dem Geld klar zu kommen ... bzw. .. Weiter zu überleben ...

Es ist so verrückt ... da ich doch gerade anfangen den Bezug in mir zu mir .. In allem für mich wirklich nachvollziehbar, fühlbar herzustellen, mein Ganzes anzusehen ohne mich zu zerzweifeln ...

Aber ich höre andauernd nur ... Einwände ... Kritik von außen .. Zweifel an meiner geistigen Gesundheit ... und Vorwürfe dass ich zu viel denke ...

All das was mich schon immer quält, einsam und bekloppt macht

Und mich nur noch weiter davon entfernt mich sicher und vertrauensvoll im Umgang mit den

Menschen aus der Vergangenheit zu fühlen ...

Es ging nicht um mich oder einen anderen Menschen, auch nie um sexuelle Erfahrungen und Experimente ... alles worum es mir hier geht ist mein Selbstgefühl, was über all das hinaus einfach nicht stimmig mit diesen Identitäten ist - und ich mich einfach tatsächlich so unglaublich darin gefangen fühle ... noch immer nicht richtig richtig glauben kann ... dass diese Last ein Ende nehmen darf .. Diese Last .. Mich als Frau nicht richtig und unwohl zu fühlen aber so leben zu MÜSSEN.

Während Tanja gerade wieder in ausführlichen Ablenkungsaktionen vor sich selbst flieht und alles tut sich und ihr eigenes Gefühlschaos zu überdecken, gehe ich offen in meine Situation und in den Raum zwischen Realität und Fantasie um Klarheit zu erfahren.

Wenn es mir schlecht geht wusste oder weiß ich immer, woran es liegt und finde diverse Lösungsmöglichkeiten statt vor auswegloser Leere zu stehen ...

In mir war immer alles aber keine verzweifelte Leere.

Ich lese die Texte im Netz über Borderline und den therapeutischen Umgang mit den Gefühlen der Menschen. Ich denke ich habe mir selbst ein ausführliches Bild verschafft - oder zumindest einen Eindruck davon erhalten wie destruktiv Pathologisierung sich auswirkt und den Menschen übersieht. Menschen werden auf ihre Symptome, ihre Schwächen reduziert. Es wird gesagt .. Sie sind kaputte Teile. Das ist schlecht. So wird keiner ganz.

19.22

Guido und Luise waren hier, das war gut. Wir waren am Badensee, unter den Bäumen, im Sand, haben Wassereis gegessen. Luise hatte ein T-Shirt an mit nem schwarz weißem Tiger der ein Tuch trägt und eine blaue Brille.

Es war gut, dass sie da waren. Ich bin vorher schon angefangen im Vorgarten das Beet sauber zu machen und Rasen zu mähen.

Nach dem Essen gleich noch die Frettchen, dann ist gut für heute.

20.00

All diese bunten Bilder sind nun für dieses Jahr alles was ich von ihr hatte. Und jedes einzelne sagte laut JA, ohne dass es viel Fantasie brauchte. Wozu auch immer ...

20.40

Dass es mir gerade nicht gut geht ist total klar. Aber ich brauche nicht anfangen mich jetzt total in allem in Frage zu stellen. Ich kann meiner Wahrnehmung im Alltag und dem Leben an sich, nachweislich immer wenigstens so weit trauen, dass ich mit Sicherheit immer weiter komme. Wohin auch immer.

Das Gefühl bleibt jedenfalls überaus präsent und nicht mehr wegzudenken. Jedes Gefühl was gerade

in meinem Knäul verbunden ist.

Ich fühl es einfach. Irgendwann wenn man alles zusammen setzen kann wird man definitiv staunen, worüber auch immer.

The Science of Sleep - seltsamerweise hat Guido mir den Film zurück gebracht! Und meinte er hätte plötzlich 2 gehabt ... sich wohl vertan .. Dabei hieß es doch es war seiner !?

Die Verpackung ist vielleicht auch eine andere - vielleicht hat er mir eine Version besorgt? - weil ich gesagt hab .. Mein Lieblingsfilm? Ich freu mich auf jeden Fall :)

Ich bin auch immer noch so erstaunt darüber dass in meinen Tagebüchern so stark diese Parallelexistenz durchscheint .. Einerseits dieses einsame, wirre verletzte Geschöpf und dann dieser Träumer - der Mutige - der Stürmer ...

Und ich schrieb mein erstes Mal als Junge - mit der Frau, in die ich verliebt war. Es ist schön, dass ich mir das damals so austräumen konnte und mich heute gar nicht richtig traue, die Vorstellung zuzulassen sondern mich sofort unfähig, kaputt und krank fühle.

Und schön zu lesen dass mein Kumpel der nur mein Kumpel war in irgendeiner doch Realität als mein Freund galt - während ich ganz wer und wo anders war ... und kein bisschen interessiert oder emotional berührt.

Aber das verdrehte ...

Wie Gedanken - die man nicht haben darf - Träume die traurig machen ...

Es nützt ja nichts - die Liebe in Gedanken - wenn man sie nicht leben kann - stirbt man am Ende doch

Und mein Selbstgefühl ... war doch immer das selbe - ich bin keine Frau !!!

Aber ein anderer Junge ... ein ungewöhnlicher Mensch ... aber Guido auch ... deshalb ist es schön dass er heut hier war und wir einen gemeinsamen Lieblingsfilm haben ...

Es ist komisch jetzt Fotos mit Brüsten von mir zu sehen ... ich hatte nie einen Bezug .. Hab nie was gefühlt ... sie maximal nutzen können um ein äußeres Scheinbild auszuschnücken ...

Aber auch in dieser Zeit - fühlte ich mich selbst - wenn auch unter Verschluss und so vielleicht falscher denn je - und ich sehe es auf diesen Bildern und erinnere das falsche in meiner Stimme ... all das künstlich aufgesetzte - ohne Substanz ... ich hab alles gegeben .. Ich bereue nicht .. Aber es hat mir nachhaltig große Schwierigkeiten geschaffen - die noch kurz zuvor gar nicht nötig gewesen wäre .. Hätt ich den Brief nicht schreiben müssen .. Mich akzeptieren und frei lassen können ... ich konnts nicht ...

Hab mich elendig gefühlt, und geschämt .. Isoliert .. Wollte nicht wahrgenommen werden .. Nicht meinetwegen .. Wegen dem Falschgefühl ... es ist und war bewusst oder unbewusst die Hölle und sich ständig wiederholende Verletzung ... jetzt bin ich verzweifelt genug .. Zu sagen .. Ich brauche definitiv Hilfe ...

Es ist schwierig ohne menschliche Beziehung in der ich Raum finde - zu sprechen - zu sein - keiner da .. Alles nicht so einfach ...

Ich merke schon wieder dass ich mich zensiere .. Zurückhalte .. Einschränke .. Und echt traurig bin .. Weil ich andere schonen muss ich brauch neue Freunde .. Ganz klare Sache ... und ich muss niemandem mehr vorspielen jemand zu sein - der ich nicht bin

Aber ich kann weder meiner Mutter noch Tanja sagen .. Ich bin ein Mann .. Ich kann es mir selbst nicht sagen - weil ich - nicht glauben kann? Wie immer? Ist es das?

Ich konnte nicht glauben dass dieses Mädchen sich mit so einem Elend wie mir zufrieden geben könnte .. Und ich kann nicht glauben, dass ich gar kein Elend bin?

Ich kann glauben, dass ich keins wäre wenn mich nicht etwas so quälen würde ... was sich nie und nirgendwo abstellen lässt ... das Gefühl falsch in mir selbst zu sein ... und automatisch zu verzerren sobald ich mich wiedergebe - oder es versuche ...

Das was ich fühle wenn ich nicht denke .. Wenn ich aktiv bin .. Wenn ich lebe .. Oder wenn ich still halte und träume .. Es ist doch immer das selbe ... ich hab nicht viele Seiten ... ich hab nur diese eine Wirre ... die nur in mir selbst .. Im eigenen Raum real genug ist um in der Realität Platz zu finden.

Das ist krasse Scheiße - das kann man wohl sagen - und ich bin jetzt ehrlich bereit weiter alles in Ruhe herauszufinden - was in mir ist und sein soll - was war, was und vor allem was werden soll

Dieses Mädchen wird immer diesen unantastbar königlichen Platz in meinem Herzen und meinem Leben haben. Ich hab ihr den Thron nicht gebaut, er stand da einfach.

Und sie sah so natürlich aus - zurück gelehnt - in dieser Atmosphäre der Verschmelzung von Zeit und Raum. Da hatte der spannend fantastische Träumer doch endlich seine perfekte Liebesgeschichte gefunden ... und sie dann mit Dreck im Auge skrupellos selbst zerrissen.

Aber ich sitz ja jetzt nicht hier um zu jammern und ich weiß dass sie weiß dass ich so ziemlich krasse Scheiße auszubaden habe ... und das auch dringend für mich allein tun sollte und muss ...

All das ändert nichts .. An irgendwas ... ich bin da wo ich hinwollte und kann noch überall hingehen.

Ob ich nochmal so viele gute Gründe finde einen Menschen anzuhimmeln ist durchaus fraglich .. Aber wer weiß .. Wichtiger wär mir überhaupt ein menschliches Wesen mit dem ich sein kann

Ich denke nicht zu wissen - was andere denken und fühlen - Mutter - ich hab an der Stelle auch ein berechtigtes Vertrauensproblem -

Ich vertraue ihr nicht genug - ich glaube ihr nicht - dass es okay für sie wäre ... nicht zum jetzigen Zeitpunkt ... und schon gar nicht solange ich mir selbst nicht traue ...

Das alte Problem .. Die Wurzel allen Übels ... ich selbst ... warum traue ich mir nicht?
Ich sehe doch wieviel geht - dass alles geht - wieviel ich kann - wie gut ich so vieles mache -
Auch wenn ich immer wieder was schleifen lasse - und genauso viele Probleme wie Wunder anziehe

Das Bild ist schwarz weiß ... das andere in Farbe ... nur eine wahnsinnige Sadistin hätte das als Pendant zu meinem Profilbild gewagt so für einen anderen Menschen .. Irgendeinen Peter aus irgendeiner Ecke so zu veranschaulichen ... und dann noch diese Schnecken ...

Und all die Momente und so weiter So gestaltet sich keine Psychose ...

Wenn ich es am Ende zusammenfassen kann ... würde niemals jemand sagen können .. Dass ich alles woran ich mich hielt meiner schrägen Fantasie und mangelndem Realitätsbezug zu verdanken hab

Ich glaube wir sind heute gegen 9 zusammen aufgewacht ... fühlte sich auch wirklich so an ... beim völlig bekifftem Einschlafen hab ich mir noch schöne Gedanken gemacht .. Von Penis küssen und so .. Haha ...

Träumen darf man ja sowieso noch.

Aber ich hab mich ihr gegenüber wirklich schrecklich überheblich und übermütig verhalten .. Und vor allem häufig sehr blind und unsensibel ... sicher vor vielen Menschen ... und es tut mir unendlich Leid .. Ich möchte es weiter nur ändern ... ich weiß es ist kaum noch gefährlich wenn ich mal wütend bin - komm ich in Sekunden wieder runter ... steigere mich nicht rein ... außer Tanja der ich gerade noch vertraue - zeigt auf mich und sagt .. Du bist Boderliner ...

Also wenn sie das im Zusammenhang mit mir über mich so erzählt .. Dann ist einiges klar .. Und sie treibt gerade ihr aller krankstes Machtspielchen ... sicherlich ohne es zu wollen .. Aber ich weiß wie falsch sie wirklich ist ... und Guido weiß es auch .. Verstand gleich was ich meine ... sie wechselt ihren Kopf mit den Menschen wie auf Knopfdruck ... der Grund warum ich sie gar nicht erst kennen lernen wollte ... und ich weiß jetzt ganz sicher zu sagen ... dass es mir nicht gut tut Auch wenn es weh tut und sehr schade ist Weil ich mich wenn sie da ist .. Ja gut fühlen kann Aber hat eigentlich nicht viel mit ihr zu tun - da sie ja immer noch nicht mit mir reden kann ... offen ... ertragen .. Was ich sag ..

Vielleicht sollte ich erstmal überall sagen - die sollen mich grundlegend überprüfen so intensiv wie sie nur können -

Also nochmal ... ich habe kein Selbstvertrauen vor anderen gelernt - denn es war nicht möglich - da ich immer gefühlt habe - dass ich nicht gesehen werden kann

Entsprechend wollte ich irgendwann irgendwie entsprechen

Aber ich glaube eigentlich hätte ich nur einen gesunden Raum gebraucht .. Den ich nicht haben konnte - in keiner Weise - was dabei raus kam war wirr - und fragwürdig ...

Gleichzeitig das selbe Kind .. Mit den selben Gedanken, Gefühlen und Fantasien

Jessica ... immer ein Stich ins Herz ... warum? Es klang immer wie eine Lüge ... die andere erfunden haben ... und die ich mitspielen sollte Musste ... falsch gefühlt aber gezwungen ...

Wie mein Bruder schon sagte "wie hätt ich dich denn nennen sollen - JESSICA ???"

Und jetzt ... die Spitze der gefühlten Grausamkeit und ich sag zum ersten Mal einer Kollegin, dass ich das nicht möchte .. Dass das nicht mein Name ist und nie war Es tut mir leid für die anderen ... ich muss mich schon wieder verantwortlich und schuldig für die Gefühle der anderen fühlen ... sie machen mir nämlich direkt Vorwürfe ... "Du musst mal bedenken wie schwer das für die Angehörigen ist"

Ich freue mich sehr dass Anna bald kommt ... und hoffe ... ich kann mich dann sicher fühlen

- Ich wunderte mich dass im ersten Tagebuch auf der letzten Seite steht -
 $I - R = 2 : 1$

WTF?

Is dass die Formel für die Berechnung der Unendlichkeit? xD

Das erste Wort was Google ausspuckt lautet "Bestimmtheitsmaß"

Je mehr ich loslasse, desto sicherer kann ich stehen.

Und ich bin gerade nicht allein mit mir und meinen Gefühlen. Es ist schön zu lesen, dass ich nicht irre sein muss um all diese Gedanken und Gefühle gerade zu erleben - die auch andere beschreiben ...

Ich bin immer noch erschüttert wegen Tanja und komme mir ziemlich naiv dabei vor ... das war ein ziemlicher Schock

Ich werde beide Frauen in Zukunft meiden ... solange bis ich geklärt habe - dass sie kein Recht haben mich als etwas abzustempeln was ich nicht bin ... weil sie nicht auf mich und meine Gefühle klar kommen

21. August 2016

Sonntag, 21. August 2016 08:38

Unwohl vor dem Termin weil ich mich unwohl fühle ... und der Typ mich so angeguckt hat Mittwoch ... Angst dass er mich als Frau behandelt ... weiß nicht was ich dann mache ... fühl mich ausgeliefert .. Hilflos ... vor allem auch wenn ich an morgen denke ... wieder an das Büro müssen ... Wieder Tanja ausgeliefert sein

Okay ... es war und ist total traumatisch .. Und es war zum heulen, schreien und weglaufen ... meinetwegen ..

Ich hab vor 3 Tage gelesen, dass ich schon mit 14 über mein erstes Mal als Junge geschrieben hab und mein ganzes schräges Leben in Fantasiewelten leben müssen ...

Jungs waren Vorbilder, Mädchen das Gegenstück ... drum rum alles nur wirre Scheiße ... Verzweifelte Anpassungsversuche .. Bis zur totalen Selbstverdrängung ...

Meine Sexualität bestand immer daraus mir den Sex mit der Frau mit der ich schlafen will aus Sicht eines Dritten vorstellen zu müssen, bzw. als Beobachter ... das ist das Dilemma.

Und das war es was mich in Therapie und Klinik gebracht hat ... nachdem sowas dann real wurde .. Und ich mit den Gefühlen konfrontiert war ... die ich selbst kaum verstand .. Entsprechend auch nirgendwo anders recht verstanden wurde ...

Meine Mutter hat die Herrenschuhe die ich mir mit 5 mit Oma ausgesucht hab zurück gebracht und mich kurze Zeit später zu ner Therapeutin geschleppt weil ich aggressiv auf Intimität zwischen Mann und Frau reagiert hab und überhaupt einiges recht auffällig war.

Dann ging alles sehr schnell und ich wurde viel hin und her gerissen wegen den "Erwachsenen" um mich rum, hat sich in meiner eigenen Entwicklung vieles verloren ...

Aber die erste Frau die ich heiraten wollte war die Königin der 1000 Jahre :D und da war ich noch echt klein. Ich hab mich nie mit weiblichen Wesen wirklich vergleichbar gefühlt .. Auch nicht mit dir ...

Dann bin ich mit 18 das erste Mal in diese Gegend geflohen um "mein Leben" zu leben .. Ich zu sein .. Alles was so diffus war ... sich dort lichtet, wo ich klar bekomme .. Dass ich mir im besten Fall, wenn sich was richtig passend anfühlen kann .. gar keine Frau-Frau Geschichte vorstellen kann und nie gesagt habe ich bin "homosexuell" .. Immer gesagt es geht um die Menschen .. Mein tiefstes Selbstgefühl war nie Frau ... und ich habe jede Beziehung versucht hetero zu leben auf die eine oder andere Weise .. Dann irgendwann prüfen müssen .. Ob ich andersrum bin ..

Ich hab unbewusst sicher einiges schon erwähnen können und denke auch es war nicht unauffällig .. Es musste auch so kommen und davor hatte ich immer Angst ... irgendwann kommt eine ... Heterotante und reißt mir das Trugbild aus den Augen ...

Ich hab nun 2 Therapeuten und es ist gerade ziemlich wild. Komplett ohne soziales Umfeld, weil alle

22. August 2016

Montag, 22. August 2016 11:45

Jetzt hab ich wohl kurzzeitig Burn-Out-Urlaub weil der Hund mich dazu zwingt, auch nicht schlecht.

Nachts wurde viel geweint, ich glaube aber der Hund hat mich übertroffen.

Ich habe mit meinen schönen Gedanken allerdings sehr erholsamen Schlaf gefunden, die erste Zeit in den Abendstunden als ich gleich nach getaner Arbeit am Kopf von Mathias ins Bett gegangen bin waren wohl die besten.

Dann war ich von 23 Uhr bis kurz vor 2 wohl mit dem Hund wach, haben den Mond gesehen und die wilden Wolken drum herum.

Ein Grautag.

Jemand der von Schuldgefühlen geplagt lebt sollte keinesfalls Schulden anhäufen. Meine Lösung wird sich nun definitiv in Zukunft auf eine Alternative zur Geldeinnahme ausrichten, wenn ich keine Dreads mehr machen darf. Den Verkauf von Verlängerungen sollte ich fokussieren .. Da geht sicher einiges.

Und wenn sie meine Nachricht nicht ungelesen gelöscht hat, müsst ich nun ja immer ganz oben in der Liste stehen.

Ich kann es wirklich nicht anders sagen, es sieht gerade richtig richtig schlecht aus in mir und um mich herum. Aber ich bin ganz zuversichtlich, dass es besser wird und werden kann.

Wie war das - es wird manchmal erst ganz dunkel, bevor es wieder hell wird.

Es wird gut sein, die Finanzen nochmal genau zu klären .. Und dann die Arbeitszeit auf 5-6 Stunden am Tag zu reduzieren. Allein schon wegen dem Hund, der keinesfalls mehr so lange allein sein sollte.

Ich will endlich aufhören mit diesem ständigen Hin und Her zwischen läuft und geht gar nicht ... Es muss sich einiges Stabilisieren, sonst kann man wirklich sagen, dass ich wie ein Borderliner lebe.

15.27

Als ich eben drüben bei den Nachbarn war, wollten sie mir unbedingt zeigen was sie neues haben .. Ein Bild. Ein 3D Bild aus detailreicher Handarbeit und Metall von einem roten VW Bus. Das wär doch auch was für mich sagten sie und es gäbe auch noch eins in Türkis!

Allerdings für 300 statt 100 Euro. ...

Ich dachte draußen an den Bus den sie mir an ihrem Geburtstag gezeigt hat und ob es wirklich so ihr Traum war, der ohne Zusammenhang in ihre eigene Geschichte gehört.

Ich denke über den Schmerz nach, den ich als das was mein Leben als Frau bezeichnet in mir trage und die Frage, in welchem Zusammenhang ich diesen loswerden kann - ob der Schmerz etwas ist was ich noch so sehr spüre weil ich etwas nicht geheilt habe, was ich hätte heilen können oder ob es eben wirklich gar nicht so in meiner Macht liegt.

Ich möchte nicht weglaufen, nicht vor mir, nicht vor Realitäten, nicht vor irgendwas.

Es wird sich schon herausfinden lassen, entweder ist der Fehler dass ich immer noch denke ich muss den Fehler finden - oder es wird der Fehler sein sich in diesem Punkt zu irren.

Ich denke aber ich würde ja einfach gerne wissen WARUM ich all die Zeit so traurig bin .. Mich so hilflos und gedemütigt fühle ...

Mein Zuhause ist sehr schön - das ist das Beste.

Wovon ich träume ist dann aber in diesem Leben .. Wirklich in 2 Jahren raus gehen zu können als ich ohne dieses Unwohlsein - Falschgefühl .. Mit nem Mädchen tanzen .. Ohne mich zu schämen ... Wenn ich es jetzt könnte - hätt ich es jetzt getan - aber so geht es nicht ... oder nicht ohne Schwierigkeiten ... nur wenn ich ausblende .. Vergesse ... nicht mich .. Nur meinen Körper und die damit zusammenhängende Identität ... die mich taub und stumm und unsichtbar macht Ist es wirklich das Gefühl?

Es passt aber einfach schon viel zu vieles zusammen .. Um es nochmal zu übergehen .. Wieder auszublenden .. Das ist nicht möglich ...

17.15

Tierärztin anrufen Überteure Blutwerte in Erfahrung bringen

19.09

Was hätte es geändert .. Hätte ich seit ihrem Bild vor Ostern kein Wort geschrieben ... Hätte ich dann glauben können es wäre die Strategie "ich hätt mich ja auch einfach nicht mehr melden können" ? Eher nicht.

Kann ich jetzt glauben, dass es ihr Plan war oder ist? Auch nicht.

Es sieht nur echt schwer danach aus, während wir immer noch federleicht sind und alles schwirrt auf die selbe unendlich schöne Weise wie Schmetterlinge durch mein Bewusstsein, was in einer seltsamen Mischung aus verkorkstem Menschen und hoffnungsvollem Geist versucht Einheit im Unvollkommenem zu finden, da sie auch dort besteht.

Es war und ist ja immer das selbe Spiel, egal nach welchen Regeln und egal auf welchen

Schlachtfeldern.

Die dunklen Tage sind ebenso Teil des Ganzen wie die sonnigsten Lichtfelder dazwischen.

Aber ich bin immer noch sehr erschüttert und traurig über diesen Aspekt, dass Tanja tatsächlich so rumspinnt und schwankt weil sie meint ich sein Borderliner.

Ich würde mich gar nicht so über solche Behauptungen aufregen, wäre die Geschichte nicht so gewesen wie sie war. Sie weiß es im Grunde selbst und ich hab's ihr auch geschrieben. .. Ich will nicht sagen dass ich in dieser Zeit weniger auffällig oder großartig gesünder war in meinem Verhalten als sie, aber ich erinnere mich noch sehr genau daran WIE es war:

Und ich fand damals dass diese Kombination Abhängige PS - Borderline PS zutreffender war.

Ihr Verhalten war das ständige sich widersprechen, wegstoßen, meins das verzweifelt klammernde

Ich erinnere mich an die Gefühle und die traumatischen Erinnerungen und weiß, dass das tatsächlich so mein Problem ist ... wenn mich jemand so abweist .. Ich nicht verstehe warum ... ergibt sich das .. Und das passt zu mir und meiner Geschichte .. Ich war einfach zu einsam, hilflos und überfordert und solche Situationen werfen mich dort hin zurück .. Wo ich mich als Kind allein gelassen fühlte .. Traumatisch ... sicher alles .. Schmerz ... sicher überall ... aber wayne !?

Es ist doch jetzt gut ... die Frage ist halt nur ... WIE ... weiter !?

Traumfrau & Seelenverbündete gefunden ... sich selbst durchleuchtet, verrückt und nun kommt noch einiges auf mich zu ... innerhalb der nächsten 12 Monate wird sich einiges herausstellen

Und in 12 Monaten könnt ich schon die ersten Barthaare suchen ... wenn es denn sein soll und richtig ist ... gefühlt in jedem Fall .. Nur mein Kopf .. Hängt noch richtig weit nach ... vor allem vor dem Hintergrund dass ich gerade selbst erst rausfinden muss .. Was da eigentlich im Zusammenhang los ist ...

Im Spiel schreit eine Weltuntergangsverkünderin: "Die Welt wird neu erschaffen"

Ja das muss sie natürlich. Immer und immer wieder und manchmal wirklich grundlegend.

21.51

Eine gut klingende Erkenntnis besagt dass die Erde gerettet werden muss, weil sie der einzige Planet mit Schokolade ist :D

23. August 2016

Dienstag, 23. August 2016 07:41

Matthias kam Sonntag mit ner Banane rein. In letzter Zeit kamen öfter Leute mit Bananen und jedes Mal dachte ich, es ist eine gute Idee.

Ich habs geahnt ... ich blute ... kurz nach dem aufstehen hab ichs gemerkt. Als das zum ersten Mal in meinem Leben passiert ist trug ich ungewöhnlicherweise eine weiße Jeans von meiner Mutter und saß in einem Krankenhaus vor nem Typen bei dem man die Hoden durch die Hose gesehen hat.

T

Mein persönliches Dilemma scheint mir gerade als hätte ich mir über die Zeit das eigene Grab geschaufelt aus dem ich mich gerade versuche auszugraben.
Immer dann wenn ich glaube fast draußen und frei zu sein, mich gerade über die frische Luft und die Freiheit freue kommt die nächste Schippe Sand und wirft mich zurück.

So eine bescheuerte Situation wie ich sie gerade erlebe ist sicher auch selten verrückt..

aber ich bin vor fast 10 Jahren in diese Gegend gezogen um nochmal alles zu geben ... mich mit einem Leben als Frau zu identifizieren .. zu probieren .. sicher auch irgendwie zu erfinden ..

ich war verzweifelt, fühlte mich nie richtig in mir und diesem Leben .. aber wusste eigentlich immer so genau was ich wollte und wer ich eigentlich war .. fand nur keinen Raum dafür ..

dann fand ich eine Partnerin, die ungewöhnlicherweise dann tatsächlich sowas wie eine Vorbildfunktion als Frau für mich erfüllte, als recht burschikos aber noch attraktiv, in einer Führungsposition und emotional sehr transparent. Ich hab sie bewundert und wollte für sie die Partnerin werden die ich selbst gern gehabt hätte .. wäre ich nicht so elendig in mir selbst verloren .. Ich war Anfang 20, verunsichert, verletzt, hab bis dahin viel mitgemacht, durchgemacht.

Vorher war ich wesentlich weiter; lebte schon fast allzu bewusst als ich, als Junge .. dann gab es einige Niederlagen, Erwartungen und Vorwürfe seitens des Umfelds .. ich wollte immer nur passen, angenommen werden und ohne es zu wollen, weil ich eigentlich immer darauf bedacht war kompromisslos meinen Weg zu gehen, fing ich aber doch hier und da an mich zu verbiegen um mich stimmiger zu fühlen. In dem Fall hieß dass ... verdränge den Jungen ... hör auf in Jungssachen rumzulaufen .. du bist nun mal ein Mädchen ...

ich fing an mich zu schämen ... ich schrieb meiner Mutter zwar einen Brief, darüber dass ich diese Kritik nicht möchte - passte mich dann aber trotzdem an ...
denn ich fühlte mich unsichtbar, unwahr und verdammt einsam gefangen ...

Also zog ich hier hin um nochmal alles zu geben .. was ich vielleicht verpasst habe .. und versuchte die Frau zu sein, die ich sein sollte ..

Geendet ist das ganze in Depressionen, Ängsten und erheblichen sexuellen Irritationen.

Ich saß vor einem Therapeuten und sprach über Frau sein wollen aber männliche Sexualität fühlen und ausschließlich heteroartige Vorstellungen zu haben .. von der Diskrepanz in der Realität, während ich mir eigentlich immer im inneren auf irgendeine Weise eine Hetero-Beziehung vormache aber mich schäme wenn die Menschen doch wieder nur "2 Frauen" sehen.
(in den vorherigen Beziehungen wars andersum)

Also experimentierte ich mit Mitte, Ende 20 mit Jungs um festzustellen dass da emotional wirklich nichts geht und es nur wie Porno spielen ist.

Die Verwirrung blieb.

Die nächste Partnerin lernte ich quasi am Arbeitsplatz kennen, fand sie das erste Jahr aber total seltsam, unangenehm und wollte gar nicht näher was mit ihr zu tun haben.

Sie hatte ne Freundin mit der ständig on/off Beziehung war, eine richtige Lesbe war das und gegen diese Person war ich als Frau allerdings zu der Zeit sehr attraktiv für sie ...

als ich sie privat kennenlernte und es sich doch anfühlte, als würde uns etwas tieferes verbinden, ich das Gefühl hatte sie einmal ohne all die Masken zu sehen wurde es erstmal interessant aber auch seltsam. Sie schien sich nicht nur in sich selbst sondern auch in Bezug auf andere Menschen sehr unsicher.

Während ich immer mehr zu mir kam und glaubte mit diesem Mädchen wieder ein Leben fühlen zu können, was zu mir passt, sah sie in mir weiter die äußere Hülle als anziehend an.

Ich war toll für ihr Ego, sie war an Sex interessiert (obwohl sie in dem Bereich wg. sex. Missbrauch gar nicht konnte wie sie wollte) ..
aber menschlich .. war eine Wand zwischen uns .. sie saß oft nur apathisch neben mir und starrte in den Fernseher oder ins Leere, kaute an den Fingernägeln und ich fühlte mich unwohl.

Die Anfangszeit war ein ständiges Hin- und Her ihrerseits ... innerhalb der Woche, wenn sie sich einsam fühlte, wollte sie dass ich da bin, am Wochenende wollte sie "frei sein", feiern gehen, ohne mich mit "ihren Freunden" ... sie sagte sogar wir sind keine Freunde und ich hatte nicht den Eindruck, dass sie sich Mühe gab, dass wir es werden ...

es kam vor dass sie mich beschimpfte, schlecht machte, sehr abweisend behandelte und ich fühlte mich traumatisch zurückgeworfen, hilflos, unsicher, verletzt..

Ich war aber so naiv und dumm zu glauben, ich könnte ihr helfen .. denn wenn es mal möglich war, war sie ganz anders, die Zeit mit ihr echt schön, sicher das Schönste was ich bis dahin erlebt hatte ... aber es wiederholte sich immer wieder, dass sie nie einfach sagen konnte, was sie möchte, sondern immer massiv mit heftiger Abweisung reagierte und sich danach entschuldigte.

Ich war sehr irritiert, in ihrem Umfeld schien man sich auch zu fragen was das alles soll .. schien sie doch irgendwie schon als Beziehungskrüppel bekannt zu sein ...

Mit der Zeit suchte ich immer mehr nach Antworten auf die seltsamen und äußerst unangenehmen Vorkommnisse, solche krassen Wechsel zwischen anhebeln und nahezu verachtet werden kannte ich nicht. Ich hatte vorher Beziehungen in denen man beim Streiten noch kuscheln konnte..

Meine Suche verlief sich in intensiver Beschäftigung mit der Borderline Störung und ich versuchte wie immer wenn ich nicht weiter kam .. zu verstehen ...

Ich sah auf der anderen Seite, meine eigenen Verletzungen, meine traumatischen Erfahrungen und etwas ungesundes bezüglich des "um jeden Preis Harmonie schaffen wollen"

Gesund wäre gewesen ich wär gegangen, irgendwann am Anfang als sie mich grundlos krass

behandelte ohne fähig zu sein zu sprechen, klar und offen drüber zu reden. ... aber Gefühle schien sie nicht auszuhalten.

Dass sie sich nachts draußen "rumtrieb", jeden Sonntag morgen kotzend über der Kloschüssel hing und dann von mir umsorgt werden wollte wirkte ebenfalls nicht gesund.

Aber ich Trottel war da. Holte sie sogar immer häufiger nachts irgendwo ab. Meine Gefühle schwankend zwischen laufen lassen und besorgt beschützen wollen ... auch sexuell war es gleichzeitig aufgrund meiner verkorksten Fantasie erregend, wie schmerzlich mir vorzustellen sie vögelt draußen noch rum (teilweise klang es als wär dies ihre Absicht - mit Aussagen wie "ich brauche meine Freiheit" - provozierte sie dies - nicht nur bei mir sondern auch bei der Ex-Partnerin, die zuvor ja das selbe Chaos mitgemacht hat)

Im Oktober 2011 beobachtete ich, dass sie sich für einen Mann interessierte, den sie Wochenends hoffte draußen zu treffen.

Kurz darauf, als sie mich auf einem gemeinsamen Oktoberfestausflug unter Menschen stehen lies mit den Worten sie wolle keinen Klotz am Bein ... ging ich nach Hause und fühlte die schmerzhaft Realität ... bis ich morgens um 7 aufwachte und spürte, dass sie ihn gefunden haben muss ... da gerade irgendwas passiert ..

Und tatsächlich finde ich durch einen seltsamen Zufall einige Wochen später heraus, dass sie mit diesem Mann und ihrer ehemals besten Freundin, in die sie auch verliebt war, in dieser Nacht, an diesem Morgen Sex hatte.

Erstaunlich für mich war in der nächsten Zeit festzustellen, dass mich die beteiligte Frau überhaupt nicht störte, das mit dem Mann aber nicht zu verkräften war ... denn der war für mich nahezu wie das verkörperte Abbild meines inneren Selbst, was ich ihr eigentlich entgegenbringen wollte ...

Das Problem war .. Sie sah mich nicht .. Wie auch .. Hinter all dem Chaos und meiner Verkleidung .. Und den Gefühlen und Gedanken von denen sie nichts wissen wollte .. Weil sie immer dicht machte oder weg lief wenn man sprechen oder Nähe aufbauen wollte ...

Und ich selbst war allzu kaputt von diesem und anderem Elend.

Zeitgleich mit dem Beginn unserer schrägen Beziehung begann meine Ausbildung und sie war quasi meine Ausbilderin !!! Ich hielt einiges aus ... schluckte viel, weinte öfter auf dem Klo und musste hart kämpfen irgendwie oben zu bleiben.

Nebenher war da die Berufsschule in die ich als "Mädchenname" gehen musste und mich wie an allen anderen Schulen falsch, gedemütigt und ungesehen damit fühlte ... jedes Mal wenn eine Lehrerin mich ansprach dachte ich unbewusst "ich bin das nicht". Früher habe ich rebellierte, inzwischen versuchte ich drüber zu stehen ... und einfach zu ertragen, dass ich mich falsch zwischen diesen Menschen sortiert fühlte ...

Mich quälte weiter die Sache mit dem Typen und die Unzugänglichkeit meiner Freundin. Statt mit mir zu sprechen, ging sie immer nur auf Distanz und man musste alle Probleme aussitzen, Gefühle schlucken .. Oder vor allem so tun als wäre nichts gewesen ...

Ich wusste ich brauche Hilfe das alles zu überstehen, meldete mich zur Therapie an in der Praxis in der ich zuvor über meine Seinskonflikte sprach .. Ich fühlte mich zwanghaft gefoltert vom Leben, den Anderen und mir selbst unter dem Druck funktionieren zu müssen, jenseits MEINER Gefühle

Da war nie jemand zum sprechen ... ich versuchte mit der Therapeutin so gut es ging die aktuellen Katastrophen zu besprechen und Wege zu finden mich bestmöglich zu verhalten und zu positionieren, zu schlichten, auf eigenen Füßen zu stehen unabhängig von diesem elendigem Tohuwabohu.

Aber ich wäre ja nicht mehr dabei gewesen, wenn ich nicht geglaubt hätte, dass es doch gut werden kann, dass wir mehr können oder könnten, auch wenn ich überwiegend allein gekämpft und an mir gearbeitet hab, glaubte ich lange dass wir viel zusammen schaffen können und es war zwischen durch eben auch immer wieder viel Gutes dabei.

Aber ich kam nicht mehr klar auf mich, vor den Gefühlen in Bezug auf mein Sein und das Mann sein, das Falschgefühl mit mir selbst und die Ungerechtigkeit dieses Lebens ..

Inzwischen hielt ich mich selbst für einen Borderliner, auch wenn alle Menschen die mich kannten sagten das sei Quatsch und vorher nie Thema gewesen, ich habe mich da einfach zu viel mit beschäftigt.

Ich verstand aber nicht warum ich mich selbst so zerrissen fühlte vor dem Hintergrund des Gefühls nicht sein zu können, was ich sein will, was ich wäre, wenn nicht alles so schräg wäre ... eine Illusion?

Ich wollte es wissen, ging in die Klinik 2012 und besorgte mir anhand beschriebener Symptome die sagten, wie durcheinander ich bin und wie verletzt und irritiert einen Überweisungszettel mit dem Etikett "emotional instabil"

In der Klinik war ich in erster Linie froh über die Auszeit, weg von Zuhause und diesem Chaos sein und unter Menschen. Fand dort wichtige Kontakte und hatte Spaß wie in einem Ferienlager, als Mensch zwischen Anpasser und Rebell.

Ich fühlte wieder, dass ich mit mir selbst dort hin zurück wollte, wo alles angefangen hat, auf dieser Reise auf die andere Seite des Landes, denn ich war schon mal "weiter", wenn auch ahnungslos.

Letztlich wollte ich die ganze Zeit nur ein irgendwie normal verrücktes Leben mit Frau und Hund und irgendwie akzeptablem Selbstgefühl, in ein rotes Häuschen im Grünen.

Im Moment sitz ich hier und habe bis auf die Anwesenheit der passenden Frau all das was ich immer wollte. Habe den Beruf lernen können den ich lernen wollte, statt den, den meine Mutter mir zugewiesen hat und kann für mich sagen und fühlen, dass ich echt nah dran bin, an mir und dem Leben.

Das Problem ist aber, dass ich immer noch in der selben Firma mit der selben Frau in einem Raum arbeiten muss um diese Existenz zu sichern und da sie von mir weiß, dass ICH ja in Therapie und in der Klinik war, und ich doch mal das Mädchen war mit dem sie angeben wollte und jetzt eigentlich nicht klar kommt, dass ich sage, nie das Mädchen gewesen zu sein und auch nicht so zu fühlen.

Ich habe lange geglaubt, sie hat mich in den letzten 3 Jahren "richtig" gesehen und gefühlt. Ich empfand und verhielt mich nicht wie ein Mädchen, sondern als Partner und war immer der Teil, der alles organisierte, regelte, zu retten und zu reißen versuchte.

Sie ist leider gerade mein einzig präsender sozialer Bezugspunkt und mir wird gerade leider wieder klar, dass darauf natürlich noch immer kein Verlass ist, denn wie immer gibt es die andere Seite der

Medallie die in etwa so aussieht, dass sie all den Menschen um sie und uns herum über mich sagt, ich sein Borderliner. Obwohl ich keine solche gesicherte Diagnose habe und mich nur ihretwegen mit dem Scheiss so beschäftigt habe, auch wenn vieles daraus auf mich und meine Geschichte zutrifft.

Aber ich hasse die Menschen die ich liebe nicht, ich distanzieren mich nicht künstlich auf diese Art, ich bin in all dem Chaos der selbe Mensch mit den selben Träumen, Wünschen und Vorstellungen und habe eher eine nahezu ungewöhnliches Vertrauen und hoffnungsvolles Annehmen was menschliche Beziehungen betrifft, wenn auch sicher erst erlernt und selten real genug erfahren.

Mein Problem ist aber, logischerweise nach all diesem Schmutz den ich erlebt, gelebt und erfahren habe mein Selbstvertrauen, mein Selbstwertgefühl und die Selbstsicherheit mit der ich mich unter Menschen bewege.

Es scheint zwar "nur im Kopf" real, denn ich beobachte meist entspannt, dass ich alles auf ganz natürliche, leichte und authentische Weise schaffe, aber ich kann nicht sagen, dass ich mich in dieser Situation so sicher und gut fühlen kann wie ich es könnte, hätte ich einen sozialen Rückhalt, irgendwas das mir das Gefühl gibt nicht permanent in meinem Sein in Frage gestellt, kritisiert oder bewertet zu werden.

Denn das ist der nächste Punkt der gerade äußerst heikel ist. Meine tolle Ex-Freundin ist nämlich der Meinung, ich müsste ja ein Mann sein wie die Männer in ihrer Jungs-WG in der sie jetzt wohnt und ich müsste doch jetzt sagen können ... wie ich genannt werden will ...

Es kamen schon fremde Leute auf mich zu, die ich zum ersten Mal sah mit Worten wie "wie war nochmal dein Name?" "Also deinen Namen hab ich jetzt irgendwie immer noch nicht ganz verstanden.

Sie war die erste mit der ich gesprochen habe, nach dem mir auffiel dass ich nach über einem Jahr "ich selbst sein" und allein hier draußen "im Wald" leben, so sehr bei mir war, dass für mich klar war, dass da kein Selbstbild als Frau in mir ist oder je war, was authentisch mit MIR zu tun hat.

24. August 2016

Mittwoch, 24. August 2016 09:50

Gestern war also der Tag an dem ich den Hut verloren habe vor einem Jahr und gestern war auch der Tag an dem ich morgens bemerkte, dass ich blute!

Heute erzählt mir Ivonne dass sie gestern an einen verlorenen Ring dachte, von dem sie meinte der müsste noch irgendwo bei Silvia liegen. Kurz darauf bekam sie eine Nachricht die sagte "du glaubst nicht was ich gefunden habe ... "

Als ich gestern mit meinem neuen Strohhut zur Therapiestunde gefahren bin und mich noch fragte, ob das denn optisch gerade angemessen ist kamen mir am Ende meiner Straße ein Mann und eine Frau aus strahlendem Sonnenschein mit Strohüten entgegen. Also gut.

Ansonsten trug ich ein blaues T-Shirt, eine blaue Hose und die blauen Schuhe mit dem roten Streifen und fragte mich was mein Therapeut denn heute trägt.

Ich erklärte ihm zuerst dass die braune Flasche die ich dabei hatte ein Spezi sei und kein Bier, dann stellte ich erstaunt fest, dass er sehr homogen in frischem Grün vor mir stand.

Ich setzte mich in den Schwingsessel und hatte wieder etwas Zeit, mich in den Raum einzufühlen. Er lässt den Menschen gerne die Zeit, das gefällt mir.

Auch am Ende der Sitzung führte er nun ein, dass er in den letzten 5 Minuten rausgeht und sich mit sich selbst berät wie er sagt. Ich war begeistert, dankbar für die Möglichkeit diese Zeit nun auch noch zu haben. So ist es gut und vermeidet, abgeschnittene Situationen.

25. August 2016

Donnerstag, 25. August 2016 14:46

Den Feind identifiziert in Form grauhaariger Männer über 50. Naheliegend.

Die Männer mit den dicken Schlitten, die mit dem Geld, die mit der Macht, die mit den grausamen Regeln eines Kontrollsystems.

Systemspaltung, Kernspaltung ein ganz langer, langsamer Prozess. Im Kern getrennte Menschheit.

Formbar, kontrollierbar, isoliert und selbst verskavt. Wir wussten um unsere Verbindung, um unsere persönliche Kraft, um unsere Herkunft.

Und wir wussten, dass wir nicht nur uns sondern Alles befreien, wenn wir gehen.

Dort hin, wo sich niemand hin traut, in einen Raum zwischen die Realitäten.

Ich bin jetzt dort wo ich alles um mich herum als Flächenland entdecke.

Die Freiheit, die Unabhängigkeit, die angestrebte Wahrheit zu lichten war der einzige Masterplan, mit dem wir hier her gekommen sind.

Das System mit dem System zu schlagen, bedarf der Nutzung wahrhaftiger Quellen, die bereits zur Verfügung stehen und nahezu zweifellos widerspricht sich Wahrheit und Lüge in jedem einzelnen zur Klarheit.

Das Allsehende Auge.

Wir wachsen zur Spezies heran die in der Lage ist, sich selbst zu befreien. Aus allem. Aus jeder Gefangenschaft, jeder Versklavung.

Die Seelen um uns herum, überwiegend manipuliert, dennoch erwachend, nach und nach, nicht schnell genug. Die finsternen Pläne haben Fundament, welches gesprängt werden kann und muss.

Durch Verzicht. Durch Entzug. Durch Entsagung.

Klares Wasser. Kaltes Wasser. Reiner Geist.

Wir brauchen sie nicht.

Jegliche Religionen, Trennung, Spaltung, Teilung der Menschheit in Klassen, Rassen, Farben und Formen – hatte zum Zweck sie gegeneinander aufzuhetzen, auszuspielen um hinter ihrem Rücken die wirklichen Kriege zu führen um diesen Planeten auszubeuten.

Zusammenhänge entdecken, aufdecken.

Es bedarf EINER Weltordnung und einer Globalisierung – das ist richtig – ABER WER – stellt diese auf?

Aus welchen Quellen stammt diese Bestimmung, welche Ziele verfolgt sie?

Darauf kommt es an.

Und genau da liegt das Problem.

Die Horrorvision ist die autarke Familie. Wir müssen eine sehr sehr große autarke Familie gründen. Ja das werden wir.

Mir scheint es ist nicht das erste mal dass sie mit der Kombination aus 142 und 5 längere Zeit nicht online erscheint.

Der Dienstag war ein sehr wichtiger Tag, mir war es natürlich kaum bewusst.

Ivonne hat mich auf den Zusammenhang mit dem Hut gebracht als sie von ihrem verlorenem Ring sprach und sofort blitzte etwas in mir auf - bezüglich der Genauigkeit des Datums, 23.8. und exakt; es war jener Tag.

26. August 2016

Freitag, 26. August 2016 15:18

So. Also irgendwas hat am Dienstagvormittag dafür gesorgt, dass sich das Blatt für diese Woche erheblich wendet.

Ich weiß nicht mehr genau was es war, vielleicht sollte ich mich nicht nach einem äußerem Auslöser fragen. Ich habe plötzlich keine Lust mehr zu spielen gehabt, Musik angemacht und bin hier sehr sehr glücklich und kraftvoll herumgewirbelt.

Dann fuhr ich ebenso zur Therapie, holte mir noch ein Spezie und erklärte, dass die braune Flasche kein Bier ist. Diese Flasche hatte mich damals für die Prüfungsaufgabe meiner Abschlussarbeit inspiriert. Guido weiß das noch. Der war Samstag hier.

Danach kam der "Goldjunge" und ich musste mir immer wenn ich ihn ansah das blöde Grinsen verkneifen.

Und dann diese dubiose Verabredung um 23 Uhr. Aber wie auch immer ...

Der Therapeut in grün hat mir jedenfalls, während ich gerade wieder jammernd über meine äußerst schwierigen und extrem verwickelten Umstände fast meinen Faden wieder verlor - die Augen geöffnet.

Genau jene Frage, die mit so erheblichem Wahrheitsgehalt von mir selbst ausführlich gedreht und gewendet eigentlich längst beantwortet war und überhaupt als die Antwort auf alle Fragen gilt.

Ebenfalls im Sinne der 3-faltigen 1. JA! 2. Nein 3. EGAL!? - Theorie, die außerdem erklärt, dass Grundschüler gar nicht so doof sind.

Was wäre wenn mir ein Mensch versichern würde Und ich glaube eben doch nur, wozu ich selbst zu glauben bereit bin und meine Welt ist immer genau jene, die mein Glaube geschaffen hat.

Damit bin ich König und genieße mein Leben auf besonders königliche Weise - weil es eben immer so einfach ist - wie man es sich macht. Das Potenzial steht zumindest immer zur Verfügung und mir ist durchaus bewusst, dass sich darauf alles aufbauen lässt.

Aber was möchte ich eigentlich. Nun, seit mir klar ist dass all das was ich in und von diesem Leben möchte - damit zusammenhängt, dass ich es unbedingt NICHT ALS FRAU leben muss ..

Blieb mir einfach keine andere Wahl mehr, als zu sagen, dass ich es verhindern muss und werde, dass das so weiter geht, wie ich es nicht will und kann und sollte.

Ich fühle soviel mehr wenn ich mich zulasse und ich liebe soviel mehr wenn ich bei mir sein darf. Mein Leben ist mir viel zu schade geworden, mich weiter verbiegen zu müssen und anzustrengen.

Ich will es nicht meiner Mutter oder sonst wem zum Vorwurf machen, dass ich es getan habe. Ich habe es getan. Und ich war damit der einzige Mensch der deshalb und darunter zu leiden hatte. Niemand hat das von mir erwartet, es hätte auch niemand das Recht gehabt, das von mir zu verlangen.

Ich kann und will niemandem Schuld geben, auch wenn alle möglichen äußeren Umstände dazu geführt haben, für die ich eigentlich rein gar nichts konnte.

Aber nun hab ich mich halt fast 33 Jahre gequält und fühle diesen tiefen, wütenden Schmerz wann immer ich Menschen sehe, die das was ich will einfach haben können und nicht mal einen Gedanken

daran verschwenden, sich darüber bewusst zu sein, was für ein wundervolles Glück es ist in sich selbst ganz und vollkommen zu sein wie ein junger Gott. Der Goldjunge weiß das. Deshalb steht auf seinen 8 Fingern ja auch I < 3 M Y L I F E

Das kann ich mir echt gut vorstellen - aber ich muss es mir leider vorstellen und das ist echt frustrierend. Na gut das stimmt nicht ganz, denn ich löse mich ja regelmäßig in Luft auf um die Tatsache zu vergessen, dass ich in diesem schrägen Körper stecke, der mich selbst sabotiert.

Aber diese Macht überlasse ich ihm auch gar nicht mehr, womit ich wieder um einiges weiter bei mir bin. Es ist unfassbar wenn ich mir dieser ganzen Entwicklung jetzt soweit bewusst werde, dass ich sehe wie weit ich da jetzt gereist bin, während ich eigentlich nur hier sitze.

Aber ich habe diese Befreiung vollzogen um mir den Platz zu verschaffen den ich brauche, den ich wollte und der mir jetzt verdammte scheiße glaub ich auch wirklich langsam mal zusteht.

Wäre ja schließlich eigentlich mein Geburtsrecht gewesen aber war ja wohl nix.

Was auch immer jetzt weiter passiert, ich habe einiges hinter mir aber umso mehr vor mir. Und es fühlt sich gerade unglaublich gut und richtig an - diese schrecklichen alten Gefühle der Gefangenschaft los zu SEIN.

Deshalb wollte ich ja schummeln und unbedingt mit diesem Mädchen zusammen SEIN. Eigentlich nur weil sie der erste und einzige Mensch in meinem Leben ist, der mir dieses Raumgefühl gibt, in dem ich so frei fließen kann - ohne denken zu müssen.

(Obwohl ich natürlich unglaublich viel gedacht habe ...)

Jedenfalls war es genau das richtige endlich das Haus einzunehmen und so zu gestalten, wie ich es mir vorgestellt hab, dann war es von großer Bedeutung nach der Therapiesitzung die nahe stehenden Menschen mit meinem wahrhaftigerem facebook Profil zu verknüpfen, Lianne zu beschuchen mit ihr Gin zu trinken und über dieses Tohuwabohu mit Tanja zu sprechen.

Danach waren beide hier und wir hatten gestern einen für alle schönen perfekten Sommerabend. Es war wie ein Sonnenfest. Ich war schon beim Radfahren so glücklich aber bin danach zum See gelaufen, stand auf dem Hügel und schaute mich um bis es von links rief "HIER SIND WIR" YEAH!

Und ich stand zuerst dort und sah auf die Beiden runter, dann gab ich Tanja ein Zeichen, damit sie zur Seite geht und bin gesprungen. Es war großartig.

Und gestern war quasi auch erst Montag und heute Freitag, also die perfekte Woche weil ich Dank meinem 13 Jahre alten asiatischen Königshund 3 Tage frei nehmen durfte - die ich auch dringend brauchte.

Man kann locker schon jetzt am Freitag, dem 26.8. um 15.42 Uhr sicher sagen, dass dies eine der für mich wichtigsten und besten Wochen dieses Jahres war.

Und alles fand sich dort wieder wo ich es verloren hatte und irgendwie wusste ich ja auch die ganze Zeit, dass es da war.

Nun ... Ich schrieb auch mit Ivonne einiges diese Woche, nachdem ich wieder Kontakt aufnahm, nachdem sie schweigend aus diesem Urlaub verschwand.

Wir fanden diese Parallele mit dem 23. und sie brachte mich auf weitere Gedankenforschung. Außerdem hab ich diese Woche mal wieder ein paar tiefere Einschlafgeschichten gehört.

Gestern während der Arbeitszeit als ich dann den illuminatischen Bezug herstellen konnte und mir sowieso wieder einiges einleuchtete - dann das perfekte Bild gefunden, auf dem ich erst später die Vögel erkannte. Freimaurer haha. Geheimbund. Mit Vereins-T-Shirts.

Die Zeit in der ich intensiv an das Mädchen dachte, war auch etwas anders - näher, wärmer - heißer und viel viel realer.

Als ich heute morgen zur Arbeit gefahren bin lief Roll away your Stone und ich dachte an den letzten Abschied von meinem Bruder der plötzlich sagte ich soll den Stein wegrollen als ich am Abend des 14.2.15 den Zug aus Berlin in mein Raumschiff taxi nach Salzbergen nahm um dann immerhin wieder einiges Schritte weiter an meinem Feuer zu sitzen.

Und ich war nicht unglücklich, denn diese Reise war sehr gut und wichtig und der Abschied von Opa so die schönste Beerdigung die ich hätte erleben können.

Einen Tag vor meiner Abreise hat sie am Dienstag gekündigt. Yeah.

Wir schrieben uns in dieser Zeit schon nicht mehr - hab ich das vergessen? - ich hätte es natürlich gerne getan und sie ganz ganz sicher auch.

Es ist so erschreckend zu sehen, wie sehr mich diese falsche Realität verblenden konnte... Und wieviel Macht meine Angst immer hat. Zu fühlen, dass wer das ausbaden muss und diese Schuld zu tragen war ganz sicher das schwierigste in all der Zeit.

Alles eigentlich nur weil ich gar nicht frei genug sagen könnte ... HEY WTF!? Ist doch alles gut .. Ich will dich sehen ... dabei wäre es in jeder anderen Geschichte das gewesen was ich sagen wollte.

Aber in dieser ... war es immer etwas anders .. Oder fühlte sich zumindest so an.

Und wenn ich genau hinsah, war ich auch wirklich nie dazu in der Lage, auch nur annähernd das auszudrücken, was mir gerecht gewesen wäre ... in kaum irgendeiner Weise ..

Nur manchmal fiel mir im richtigen Moment das richtige ein um als ertrinkende Fliege im Weinglas Hilfe zu schreien. Und sie wollte mir helfen, zweifellos und ich ihr auch.

Aber man konnte sich wohl nur helfen, in dem man aufhörte genau dieses Wissen zu leugnen, was alles relativieren und heilen konnte und jede Widrigkeit zumindest zu einer Annehmlichkeit machte.

Der Tag war federleicht, bis ich bei Tanja aufs Handy sah, um 14.12 und ihr Wolkenbild fand. Die erste Reaktion war herzasende Euphorie, vor allem weil ich heute morgen noch überlegte ein Bild vom heute morgen am Haus eingefangenen goldenem Sonnenaufgang rein zu setzen.

Dann fragte ich mich, was es damit auf sich hat, dass überhaupt Wolken auf diesem Bild am Himmel

hängen, da in dieser Gegend gerade keine vorhanden sind. Aber es muss ja kein ganz aktuelles sein. Könnte aber auch bedeuten, dass sie gerade, wie ebenfalls möglich ganz woanders ist und ich sie trotzdem sehr sehr nah fühle.

Es sind 2 dunkle Wolken zwischen denen es weiß ist, ohne mehr hineinzuiinterpretieren.

Passt ja auch ganz gut.

Gestern abend noch geträumt, mit ihr am Feuer zu liegen, nach dem schwimmen.

Das cleverste ist da natürlich dass Sofa umzuklappen und davor zu stellen.

Ein bisschen Angst macht mir der Gedanke, hinsichtlich des Körpers, der einfach nicht in die Fantasie passen wollen.

Sie könnte denken, man könnte denken - ich hätte besorgt sein können - weil sie 3 ganze Tage kein Lebenszeichen anzeigte - aber ich war es keine Sekunde.

Vorhin fragte ich mich noch, ob das Bild sehr traurig wirken könnte. Dann ist es so oder so ein sehr gut gemeinter Trost. Aber ich kann versichern, ich konnte diese Woche auf gar keinen Fall traurig sein.

Meine schönen Erinnerungen habe ich auch sicher schon mehrfach aufgeschrieben, was fehlt ist trotzdem gespeichert aber ich wollte schon wieder von vorn damit anfangen -- und kann es auch gar nicht oft genug versuchen, weil es wirklich unfassbar scheint - dass das wirklich alles echt so flashy war.

Achja und ist - und wie absolut ausreichend es war, sich des scheinbar schon lange vorab programmiertem Unterbewusstseins bewusst zu sein und immer weiter .. zu werden.

Ja ganz ganz sicher, ist und wird dies sehr zweifellos eine sehr sehr bereichernde und wunder wunderschöne Lebensgeschichte, die da die meine ist und mich sehr glücklich macht

- Auch wenn so einiges schief und schräg läuft nebenher. Das lässt sich nie vermeiden.

Diese ganzen Problemchen, Profanitäten und Details im Staubloch sind von keiner großen Bedeutung, haben kaum Relevanz - an diese erinnert man sich auch ganz sicher nicht - wenn man im Sterben liegt, es sei denn man ist eigentlich kerngesund.

Aber davon muss mich ja niemand überzeugen, wenn ich es selbst fühle.
Folglich musste sie mir auch nichts sagen, weil ich es selbst fühlte.
Auch wenn dies teilweise ALLZU vermessen schien.

Ich denke in den letzten Tagen sehr sehr Häufig daran wie es sich anfühlen konnte ihr in die Augen zu sehen. Und uns verband bewusst immer unantastbar dieses Wissen, ..

Es ging ihr in manchen Zeiten gar nicht gut .. Und ich wusste das .. Aber fühlte kaum Schmerz, nicht wenn ich sie ansah, nicht wenn ich fühlen konnte wieviel Schöneres in ihr präsent ist.

Und sie selbst wurde immer strahlender und ich bin so ziemlich dahin geschmolzen ohne mich dafür zu schämen.

Ich weiß nicht wie oft mein Leugnen, Verschwimmen und Jammern dazu geführt hat mich vor meinen Gefühlen zu schonen oder genau dies bezwecken sollte - weil ich eigentlich gar nicht aushalten konnte oder wollte, was alles dahinter steckt .. Aber ich sollte ...

Und ich lasse los und habe soweit losgelassen, dass ich nun im August 2016 soweit bin, dass ich hier sitze und ganz klar sagen kann, dass sich in den letzten 2 Jahren richtig richtig viel getan hat und ich jetzt genau da bin wo ich all die Zeit hin wollte.

Und EIGENTLICH - (meine Mutter hat es gehasst wenn ich das Wort benutzte) aber das bezeichnete mich und mein Leben einfach zu perfekt - EIGENTL ICH
Aber eben nie so ganz und immer verzerrt - von all dem Schmutz - der EIGENTLICH gar nichts mit mir zu tun hatte - weil ich ohne ihn geboren wurde.

Aber ich bin mit dieser Kraft geboren, die mich alles überleben lässt und es ist nicht der richtige Ort und nie die richtige Zeit aber es gibt nie einem besseren Moment als JETZT - sich darüber klar zu sein - dass das völlig irrelevant ist, zu welcher Zeit man an welchem Ort ist - weil man genau dort ist wo man IS(S)T und sein soll. Wenn man dann merkt, dass es besser sein könnte, macht man es sich besser. Aber im Ist Zustand ist alles gerade jetzt in Ordnung und alles Andere findet sich in den nächsten Moment und alles fand sich in der Vergangenheit.

Meine Vergangenheit, ist etwas, was ich bewältigt habe um mir darüber klar zu sein, dass ich die Wahl habe meine Momente in Momenten zu verbringen, die mich wahrhaftig bereichern und zwar jeden Moment.

Als Gestalter, Beobachter und Erfinder bin ich dreifacher Gott und König meines Fantasialands - in dem ich so glücklich wie sonst nirgendwo leben kann.

Ich denke gerade - selbst wenn es möglich gewesen wäre, weiter zu verdrängen, was ich bin und was ich nicht bin, mich überhaupt damit auseinander zu setzen - es würde sich dann spätestens in der Realität rausstellen, so wie es eigentlich immer war ... ich sagte doch Frau de Groot, dass ich nur Sex haben kann, wenn ich die Realität in der ich mich mit meiner Partnerin sehe ausblende - sie benutze - für schmutzigere Fantasien - die sie vielleicht gar nicht so mitmachen möchten - wie ich sie gerade erlebe

Aber wer weiß was die verstanden hat .. Wahrscheinlich sowas wie .. Ich hätte Angst meine wahren Gefühle zuzulassen ... keine Ahnung ... vielleicht haben sie es ja auch doch alle geschnallt und sich deshalb nicht getraut, mir die Wahrheit zu sagen ... man kann ja nicht jemandem sagen, der selbst noch nicht so weit ist da überhaupt dran zu denken .. "Entschuldigung, aber sie sind vermutlich transsexuell."

Oder ABER : natürlich ... wenn ich da für die Menschen als Frau gesehen sitze .. Können die sich zurecht berechtigt fühlen mir zu sagen .. Ähmn .. Sie sind etwas paradox .. Finden sie nicht?
Das passt ja gar nicht zusammen

Ja .. Wie gesagt .. Mir war wohl klar, dass ich jemand ganz anderes wäre - wenn ich ich bin.
Und das rauskommen würde ... Raus kommen ... ja ja Maus! ..

Wie auch immer .. Ich bestehe ja einfach nur auf die Verbindung zwischen mir und meinen Möglichkeiten ... und ich wäre echt überrascht, wenn es möglich wäre in diesem Körper .. Bisher konnte ich mir das nur definitiv nicht vorstellen .. Und will mir da nichts vormachen .. Auch wenn ich diesen für Objektiv echt in Ordnung halte und oft genug denke .. Ja hm .. Können wir nicht einfach ganz normal so als Frauen .. Ich kann ja trotzdem und genau deshalb alles sein ... Nö ... oder ja .. Irgendwie genau deshalb nicht .. Und weil ich aus guten Gründen fürchte, dass es eben nicht so funktionieren würde .. Und ich eben ALLES fühlen will .. Ist es "leider" unausweichlich ..

Aber schön find ichs auch .. Mir von außen anzusehen .. Vorzustellen .. Es wäre absolut okay ... Total schön .. Ganz bestimmt .. Aber ich will alles auch so können - ohne das Gefühl das mein Körper meine Identität bestimmt. Das wäre einfach nicht richtig. Das ist nicht richtig.

Ich bin auch nach wie vor für alles offen - aber bisher gab es keinen Tag an dem ich dachte - nee Quatsch - so ein Unsinn .. Jesi ! ... nein ... nein ...

Ich habe diese Existenz immer gefürchtet ... nicht das Leben an sich .. Und auch mich nicht .. Und auch keine anderen Menschen Aber diese aufgezwungen Identität ... sie kann nur SCHAUSPIELERIN sein

Ich bin selbst erstaunt wie oft ich Sex gehabt haben muss - und es nur so erinnere - dass ich meinen Körper ausgeblendet habe - oder direkt etwas gespielt habe - was sich auch nur falsch anfühlen konnte .. Aber das interessanteste war - was ging ... und wie ich immer für andere das sein wollte - was ich selbst gerne gehabt hätte ... natürlich eigentlich eine nette Einstellung .. Aber in dem Fall .. Sehr frustrierend für mich ...

Das war dieses ... "die sieht irgendwie aus wie du - damals .."

Das passt schon.

Aber wieso sollte ich mir eine so intime Beziehung mit mir selbst wünschen? ...

Vor allem mit mir selbst als jemanden .. Für den ich mich gar nicht halte ...

Da hat doch wohl jemand ne Schaukel an den Kopf bekommen.

Diese Bilder hängen hier neben mir um mich daran zu erinnern - das mein Selbstgefühl immer genau so da war - wie ich es jetzt fühle Und genau deshalb ... wollte ich da hin zurück

Also als Frau .. Hätte ich alles ganz einfach Müsste mir all diese Mühen nicht machen .. All diese schmerzhaften schmutzigen quälenden Gedanken nicht haben

Dann hätt ich total viel Sex ... fragt sich halt nur mit wem ... da ist es wieder das Dilemma ... ICH kann es mir nicht vorstellen

Das ist doch echt n Witz...

Die totale Aversion ... völlig grundlos!? Wäre sie ... wenn ichs könnte

Vielleicht begann das Verdrängen damit, dass ich mich äußerst unwohl und durcheinander damit fühlte ...

und reich zu sein beginnt ja damit sich reich zu fühlen, also bin ich halt umgezogen - in eine Fantasiewelt - selbst dann als ich meine wahre Fantasie verbogen habe ...

Oft steckt hinter Angst eine ganz andere Angst und Täuschung und Verschleierung sind überall.

Jedenfalls muss ich auch zugeben, dass ich weiß, dass von Anfang an klar war, dass das keine Menschen sind die noch blind halbe Sachen machen wollten, davon hatten sie nämlich echt genug gesehen.

Und wenn ich ihr etwas versprechen wollte, dann verdammte Scheiße immer eindringlich nur - dass ich immer da sein werde und nie wieder ohne sie sein werde - und sehr froh darüber bin - sie gefunden zu haben.

Ja - ich fühlte mich - wie der Verwalter einer Existenz - die der Jessica Christ - aber was das mit mir zu tun hatte - konnte ich eigentlich nie so richtig verstehen - erst jetzt wo ich meine eigenen Wege gehe - wird klar - dass da von Anfang an was nicht stimmte ... und uns nicht viel verbindet ...

Trotzdem war ich das alles, wie gesagt in Allem - auf verschiedenen Entwicklungsstufen ...

Ohne die ich jetzt nicht da wäre - wo ich heute bin.

13 Uhr 16

Sie hat einen Jungen geküsst - um die 20 - der mit ihr getanzt hat ... ich hätte es sein können ... Dornröschen den Froschkönig wachgeküsst ... und Alex hatte heute Kermit als König auf dem T-Shirt Der komische Vogel darauf war Gonzo.

Ich habe heute einen Fuchs gefunden - das Hundespielzeug von Lilly !

Lilly hieß auch das erste blonde Mädchen - die zum 14. Geburtstag ihre schon immer gewünschten Dreads bekam ...

1 -3 -16

Hmn ja.

Wo man herkommt und wo man hingeht.

Es gibt in Wetrtingen Autokino :) Wenn der Film blöd ist kann man was schöneres machen :D

Ich soll freitags um 23 Uhr Dreads häkeln? Ich weiß ja nicht ... das ist doch eine wirklich unmenschliche Vorstellung :D

Ich wollte bei Tanja gerade anfangen die Knoblauchnudeln zu essen als ich das Bild fand ... dann verzichtete ich ... nochmal muss das auf keine Fall vorkommen ... :D

Wann war das wohl - als ich das erste Mal bei ihr Zuhause war? Am 26.8. vielleicht? Ich meine dass es ein Samstag oder ein Sonntag war - ja sicher .. Mal gucken ...

Hm nein - der war letztes Jahr - Mittwoch ..

In facebook war so ein Wolkenbild Was mir auf ähnliche Weise auffiel .. Mal sehen ...

17.56

Nichts Neues dort ... aber ich bin noch ziemlich Baff vom letzten Beitrag Annas Firma namens "Braintree Academy" und dem letzten Post mit ner Tafel die den Spruch enthält der 2014 auf ihrem Titelbild stand. Mit ner Happy Hour von 15-18 Uhr

Und dann fand ich Bilder von Nadja und Mark .. Der Maus ... xD .. Die waren ein schönes Liebespaar - welche denen man ihr "für immer" glaubt ...

Ich gab dem Chef heute meinen "Schuldzettel" mit den 3 Urlaubstagen zusammen mit der Frage nach A3 Papier ... er faselte irgendwas von "darüber müssen wir gleich mal noch sprechen .. Ich hol erstmal Papier" ... ich fragte mich ob er wirklich über etwas mit mir sprechen wollte - oder ob er sich fragte ob ich die Urlaubstage überhaupt noch zur Verfügung habe - weil es ihm schien als hätte ich andauernd Urlaub :D

Ich glaubte er überprüfte es und hatte dann nichts mehr zu sagen ...

18.01

Soeben empfang ich eine Sprachnachricht von Anna. Sie ist nur 10 Sekunden lang - das ist ungewöhnlich für sie - ich muss sie anhören ... das könnte wichtig sein ...

Krass .. Naja .. Sie spricht mich mit "meine Liebe" an und fragt nach der Bedeutung des Auges ...

Ihr Ex-Freund hätte das immer gemalt ..

In Bentheim sinds grad 30 Grad und hier auch.

Lianne hat ein Sonnenauge auf dem Fuß tätowiert .. Und eine Micky Maus auf dem Rücken.

Ist mir noch nie so aufgefallen.

Mir fällt gerade auf - dass Anna neben der Tatsache, dass sie nicht mehr Supertramp sondern Lennting heißt - und da auch nichts von ner Glatze zu sehen ist - angeblich auch Single ist.

Achja .. Ich wollte doch nach dem ominösem Wolkenbild gucken ...

Ja - es ist sehr sehr ähnlich - dem vom 22. Februar - und dem vom 22. März?

Sehr sehr ähnlich - aber nicht das selbe.

Anna ist auch sehr k.o. und man hört es auch deutlich in ihrer Stimme .. Ist was schief gegangen mit ihrer Frau?? Der Goldjunge schreibt sie haben schon um 9 frei und er ist um 10 bei mir ... hmmm ..

Hat zumindest zum Vorteil dass ich nicht mehr sooo lange auf irgendwas warten muss ...

Ich hoffe sie weiß was ihre Bilder für eine Wirkung auf mich und in mir haben

22 Februar hmmm ... ich schau mal zurück ...

Sehr krass. War wohl der Tag mit dem Schlammbad und der weißen Katze ...

18.47

Draußen war vom Badetümpel Musik zu hören und erst vernahm ich nur was von "Daydream" und dann lief ne Boom Boom Version von In the Air tonight ...

Eine Mann und eine Frau mit einem kleinen Terrier kamen uns entgegen ... sie sagte zum Hund "Na .. Mäuschen ... Du"

3 Russen aus 3 Generationen liefen mir entdgegen - schienen zu erwarten dass ich ausweiche - ich änderte keinen Zentimeter meiner Richtung und beobachtete sie umständlich um mich herumlaufen.

Also wenn der 22. Februar dieser Schmutztag war .. Wundert mich das nur ... bezüglich der erinnerten Funkstille allerdings .. Hm ... der 5.3. war ja dann nicht viel später

Was war da nur los mit mir zu der Zeit?

Jedenfalls war das Bild dann etwas was zeigte wo sie war - und ist jetzt eines was zeigt wo sie ist - und immer war !?

Und erinnert auch sehr an das unglaubliche Wolkenbild - was ich am Steg gar nicht aufgenommen habe ... vor Erstaunen ...

Und nun kommt er .. Um 22 Uhr !?

Mysteriös alles ... durchaus ...

Ich gehe jedenfalls erst duschen bevor ich ins Bett gehe - alles andere scheint nicht viel Sinn zu machen ...

Jedenfalls quälten mich an dem Tag die Gedanken darüber - wo sie wohl hingehen könnte ..

Was jetzt auch absolut wichtig ist .. War dass für mich klar und wichtig war .. Wenn das Bild weg geht kommt es auf die nächste Bedeutung für mich an ... und es wird sich erst ändern - wenn es wichtig ist und an der Zeit zu verstehen ...

Dennoch hab ich wohl Sorge, dass jetzt wieder alles eher dazu führt, dass ich unnötig gestresst bin ..

Obwohl noch ganz lange gar nichts anders wird ... gerade jetzt wo ich mich gerade wieder entspannt hab .. Immer dann wenn ich merke dass es auch so .. Gerade richtig gut läuft .. Immer wenn ich losgelassen habe !?

Gerade in Verbindung mit den 3 Tagen offline - ist das Bild ausgerechnet heute um so wichtiger - Und wie enttäuscht guck ich den Jungen an wenn ich um 22 Uhr die Tür aufmache?

Und wie wird der Abend wenn ich die ganze Zeit hoffe - dass es nochmal irgendwo klingelt?

Die Verbindung mit dem kommt mir auch schon wieder extrem spanisch vor ... vor allem wegen dem Gold und der Banane .. Und den Augen ...

Ich will die Goldkatze .. Fühl mich zunehmend verarscht .. Allein das Profilbild von dem mit der Sonnenbrille und dem Dampf .. Da fällt mir ein .. Ich hatte heute bei Tanja und in der Postenbörse auch eine an ...

19.08

Also ich habe das Sonnenbild nun doch genommen ... "Wir haben 9 Uhr Feierabend heute" Knalltüte Also um 10 bei mir ..

Puuh ...

Wie gern würde ich genau so dieses Kapitel der Geschichte beenden ... genau so wie sie es sich in mir gerade anfühlt ... auch Anna und Ivonne fühlen viel Gutes in Bezug auf mich ...

Tanja ... muss noch wissen .. Dass sie mich ganz zu anfang gefragt hat .. Ob ich Schauspielerin werden wollte oder will ... sie hat es gemerkt .. Bewusst oder unbewusst ... das mit mir etwas nicht stimmt .. Aber keinen Schimmer was es wirklich ist ... und ich auch nicht .. Weiß nur was ich aber doch gefühlt hab .. Auch während ich .. In dieser Rolle war ...

19.18

Gerade nochmal den 26.8.15 nachgelesen, da war gerade der Türke mit den Dreads da und ich rätselte viel herum .. Aber am nächsten Morgen hatte ich eine interessante Traumerinnerung ..

Aufgewacht, Traumerinnerung klar, eine Frage ...

Sie fragte ob sie demnächst abends mal im dunkeln zu mir kommen und etwas für mich tun darf.

Das passt ganz schön zu meinem gestrigen Wunsch und den Wünschen jedes Tages ^^

19.51

Einstein, Lichtgeschwindigkeit, Raumkrümmung, dieses komische relative Zeitdings ...

Ein halbes Jahr? Was ist das? Niemals .. Ich seh sie täglich. Das ist sicher.

Also ... Zeitreisen ... wäre das All der Ort an dem wir in 2 Jahren 40 Jahre überbrücken können - werden die Menschen genau das tun müssen - und doch aber längst wissen - dass sie genau das tun müssen? Oder nicht?

Wenn es größer als 10 ist - dann kommt was neues ...

So wie nach der 23.

Der Mensch ist innerhalb UND ausserhalb dieser Maschine

WIR KLICH KEIT > REALITÄT

Ein Wirks .. Ja ja haha .. Eine Metamorphose .. Die Teilchen die Wirken ..

Doch das Licht zwischen A und B hinter einem Schleier ... ist doch das selbe wie das direkt einfallende

27. August 2016

Samstag, 27. August 2016 08:50

Ich wollte wieder nur schlafen, konnte die Raumzeit überhaupt nicht mehr gut aushalten, konnte den Abend nicht wie geplant verbringen, war zu eingenommen, aufgewühlt.

Dieses Mädchen wirkt zu vereinnahmend ... :D

Es ändert sich nichts. Die Woche war einfach sehr gut. Es ändert sich täglich etwas. Sie ist immer noch sehr gut

Der letzte Tag des Blutens - immer am verwirrend.. Am schwierigstem ... ich denke ich muss heute in den Wald ..

28. August 2016

Sonntag, 28. August 2016 09:16

Puuh krasse Nacht ... da waren einige Traumsequenzen ...

Am heftigsten war die in der ich sie quasi in Geistform nah am Band über mir oder neben mir plötzlich wahrnahm sogar mit Schreckgefühlen, die sehr real schienen, mich fast wach gemacht haben. Und sie sagte etwas von "die Wurst" !?

Und da war noch was ... und ich war ja so sicher, es morgens noch zu wissen ... Mist !

Ich erinnere mich mit der Hypnose universelles Bewusstsein eingeschlafen zu sein und das diese körperlich auch sehr sehr schnell wirkte.

So dass ich mir tatsächlich nahezu dabei zusehen konnte, wie mein Körper nach und nach "ausgeschaltet" wurde...

10.46

Zeitangabe = 10.10

Es heißt doch auch, sich vorzustellen im Lotto gewonnen zu haben soll glücklicher machen als das ganze Geld zu haben.

Ist es nun erbärmlich zu betrachten, dass mich all die Zeit nur eine Vorstellung so glücklich macht, als wär ich Millionär?

12.15

Wir sterben nicht, nein nein was die Menschen nicht begreifen ist wir sterben nicht und die Unendlichkeit die sie nicht begreifen, sollen sie nicht fassen nur zulassen.

Es ist nichts was hier oder dort zu berühren, zu spüren oder mitzunehmen ist aber jedes Kind weiß wieviel gegenwärtiger es selbst und seine Familie ist.

Sie brauchen Beweise sonst können sie nicht glauben, keine Religion, keine Antworten. Die Fragen zu stellen reicht nicht aus wenn es keine wahre Wahrheit gibt, die erklärt warum.

Für die Welt zu sterben ist keine logische Konsequenz aus der Motivation etwas zu retten, wir sind hier und längst nicht tot.

Ich könnte Monate so weiter machen. Ich werde Monate und Jahre so weiter machen bis ich unten lieg und von oben drauf schau um mich zu freuen, über alles was ich tun konnte doch ich werde nicht eher gehen bevor ich diese Ruhe finden, im Wissen alles gegeben zu haben was es zu geben gibt und ich fang bei mir an weil da sonst nichts ist.

Mit meinem Weg und all den Zielen an den Enden fang ich immer wieder von vorne an um in der nächsten Runde jeden Rekord zu brechen und letztlich wollten alle immer nur Eins.

Im Auge des Betrachters liegt die Macht sich alles schön zu sehen bis nichts mehr hässlich sein kann.

Zwischen den dunklen Flecken liegen immer Lichtfelder vor der Kugel einer Wahrheit die veranschaulicht, das Wetter Wetter ist und uns nur visualisiert was uns dauernd widerfährt.

Heute Nacht an meinem Bett kam sie zu mir durch und sagte Wurst, es ist so Wurst welche Form diese Würste haben aber ich glaub nicht dass ich noch echtes Gefühl im Körperteil brauch wenn es mich durchfließt im Gedanken daran meine Verbindung zu betrachten, als etwas mögliches, wie auch immer, nah genug dran zu fühlen wie es wirklich ist.

Und ich will nicht mehr innerlich vor Schmerz schreien wenn mir bewusst wird, was ich niemals erleben darf, in diesen Körper gesperrt, nicht erfüllbar durch Materie und kann nur bei Vögeln zusehen wie es geht - wie ein perverser Spanner der den Anblick nicht erträgt und aggressiv wird unter seinen blutigen Augen. Leben und Sterben lassen, es ist mein Los und sie finden mich selbstmitleidig, doch es stinkt nach Betrug der hier keine Gerechtigkeit erfährt.

Ja es muss mir bewusst sein und ich kann mich nicht für gut genug befinden, dieses Elend ist der Trostpreis und ich soll mich über den Kontrast freuen, das niedlich weiche Wesen pflegen.

Vor 20 Jahren sah ich es lange im Spiegel an und fragte danach wer es ist, konnt mich nie begreifen, nie leise genug schleichen nur laut gegen Wände schlagen, etwas zertreten und weglaufen.

Es holte mich ein in jeder Runde bis ich zu Boden fiel, angezogen vom Feuer, was mich auffing und durchfließt, seit ich darin gebadet hab und es vergeht nicht mehr, es brennt sich in jede Zelle meiner Wahrheit, es war mein erwärmtes Blut, fast erfroren.

12.48

Es hängen 10 Äpfel an den Bäumen - wo kommen die Aufkleber her? Kann mich nicht erinnern.

Sicher braucht ich keine Frau die bleibt, eher eine Liebe die nicht geht und sie wärmt unbeschadet von innen nach außen.

10 Schritte zu weit, 10 Schritte weiter, einen Schleier von der Sonne entfernt.

Das leuchtende grün, schon gelb geworden, Bäume zeigen an, das Zeit vergeht.

Für diesen Orgasmus brauchte ich keinen Penis. Ich fühl mich auch nicht krank, eher kerngesund während ich mich erinnern kann an alles was ich immer schon war, paradox aber widerspruchsfrei vereint.

Hunderunde.

13.12

Viel zu heiß draußen, da bleibt man besser im Haus vor dem Ventilator sitzen, auch für den Hund viel zu warm. Noch 4 Minuten für die Wahrheit meiner Theorie der Woche.

13.17

Leider nein. Also Zufall an den letzten beiden Tagen?

Ich war nicht wach genug um den Traum zu notieren, der auf diese Erscheinung folgte, die mit mir zu sprechen schien, mich spürbar berührt, oder meinen Körper der im Bett lag.

14.40

Ich wurde unfähig mich klar zu verhalten, sie klar zu verstehen, eben WEIL sie mich zutiefst verwirrt aus der Fassung gebrannt hat ohne etwas zu erklären, einfach dort gelassen mit den Worten dass eine Heterotante unbedingt mit mir schlafen wollte.

Jetzt wird plötzlich 10.11 angezeigt. Als 3 mal 1.

29. August 2016

Montag, 29. August 2016 15:30

So.. Heut morgen schön aufgewacht mit real gefühlter 69 Erinnerung und ernsthaftem Interesse gleich sofort 1000 Stunden lang die Stellung zu halten.

Dann zur Arbeit, erstaunlich gut dort gefühlt und direkt motiviert gefühlt die Probleme mit dem Gewerbeverbot zu lösen, egal wie.

Wollte erst dort hin und mit dem Typen von der Kammeraufsicht diskutieren, entschied mich dann aber doch einfach die Unterlassungserklärung zu unterschreiben, die Kohle zu überweisen und dann in Ruhe nach alternativen Lösungen zu suchen.

So kam es dann dass ich auch endlich mal die Frau von der Dreadfactory anschrieb um zu fragen, was die weiß, wie die das Regeln und was ich denn nun tun kann ... ich hätte mich natürlich längst viel intensiver damit beschäftigen müssen statt diese Situation auszusitzen bis es zur Konsequenz kommt.

20.00

Was wäre gewesen wenn ich sie nicht getroffen hätte? Wenn Tanja einfach so gegangen wär? Hätt ich es genau so schnell verstanden, dass es sich nicht lohnt wenn die Verbindung nicht gut genug funktioniert und man keine ausreichende Basis hat?

Warum ich das sage? Ich weiß dass sie es nicht absichtlich oder bewusst tut aber ihre Art, ihr Verhalten, ihr verletzendes Monstergesicht sind nicht gut für mich. Ich war selten glücklich, sie auch.

Sie konnte mich nicht zulassen, meine Nähe, meine Gefühle, meine Gedanken, mich!!!
Ich war einsam aber gab mir größte Mühe, stark zu sein für mich, für sie, für uns. Aber letztlich war ich für sie Opfer.
Und blieb es - bis sie mich nicht mehr so verletzen konnte.

Jetzt kann sie es gerade wieder etwas besser - weil ich im Hinterkopf hab, für was sie mich manchmal hält. Und natürlich bedeutetet es auch vor allem - wofür ich mich eigentlich selbst halte - deshalb steht es ja im Hinterkopf gespeichert.

I'M GOING A-WAY .

Wayne.

Du fehlst nicht.

Die dritte Sonne ging auf - seit Freitag - aktiv. Ruhig Blut Wolfsauge. Das war ein Kompliment. Halt es frei. Du wusstest wie es laufen wird. Und dass das alles auf dich zukommt und dich da zerreißt, wo du versuchst stümperhaft zu vernähen, was du glaubst verbergen zu müssen - das Leben das du fühlst - welches du Leben willst - wirklich zu erleben - in einem ganzen Gefühl - für dich und Alles um dich herum - wach genug -

Ich wußte noch nicht was kommt dann hieß es "come back to spring" und ich frag mich warum ich diese pubertäre Geschichte nochmal erleben muss - mich nochmal wie 14 fühle - weit zurückgeworfen und weit weg von dem was ich zu sein meinte - oder vielmehr sein zu müssen ... ich denke an dieser Stelle schon immer zu viel ... warum?

Ich muss endlich springen. Aber auch sicher dort landen wo ich mir NICHT den Hals breche.

Es ist so zum kotzen ... wie ich mich verhalten habe ... in völliger Überforderung - ohne zu verstehen warum

Wie konnte das alles so krass sein? Ich hab das Mädchen doch eigentlich gar nicht gekannt und nur wenige Treffen erlebt - wie kann es sich so unendlich viel mehr anfühlen???

Astronauten .. Was war da ...

Traum: Mutter wollte mir 10 Damenslips kaufen - ich hab gesagt nee ich nehm die 3 Boxershorts. Streiterei darum.

Merkwürdig. Alles eigentlich viel zu schräg.

Ich für mich scheiße. Es ist echt echt abgefuckt ... und nicht angenehm .. Ich zu sein .. Jetzt gerade ... wirklich beschissenes Gefühl ...

Und unter dem Glas liegt etwas was aussieht wie eine Mischung aus eine Schnecke und einem Grashüpfer, dabei ist es die Spitze des Jonnys.

Es ist einfach so abgefahren wie das alles sich entwickelt hat - wie ich jetzt hier sitze und wie ich damals dort saß - und ich begreife dass sich der Raum in mir und um mich herum überhaupt nicht verändert hat - nur diese Geschichte von mir die ich beobachte - und die der Menschen um mich herum - und die Beziehungen - und die Begebenheiten und und und ... Es ist schwierig zu fassen - schwer zu beschreiben - es ist der Raum über dem Raum - der parallel immer existiert und spiegelt - was wir im einen und im anderen sind - der linken und der rechten Gehirnhälfte - dass in mir die Welt soweit auseinander geht - kann ich noch nicht verstehen - aber es ist interessant und sehr wichtig.

Ich hab absolut keine Ahnung - worauf das alles wirklich hinausläuft aber ich lasse mich einfach machen - und vieles geschieht unbewusst während ich zusehe aber ich fühle dass es sehr wahrscheinlich so ist, dass

Ich weiss nicht was schlimmer ist .. Das Gefühl nicht in dem Körper zu sein den man für richtig empfindet oder in dem Körper zu sein für dessen Bildnis man sich verantwortlich fühlt.

Mit dem miesen Gefühl einen Teil von sich zu verraten .. Der man vielleicht sein sollte .. Die Frage ist nur .. Was sollte man sein?

Wo ist die Frau mit Kopf und Herz ..

Ich fühle diesen grausamen Zwiespalt in mir wegen dieser Unstimmigkeit .. Diesem zu großen Kontrast .. Aber ich fand mich doch dort in der Mitte ... und ich wollte Jesi sein .. Und ich war von selbst immer

30. August 2016

Dienstag, 30. August 2016 08:31

Ich bin immernoch benommen und frag mich gerade noch sehr verwundert, was zum Teufel das gestern war. Haben die 4 abstinente Tage wirklich so viel ausgemacht, dass mich das gestern gerauchte so high auf nen Trip gezogen hat, als hätt ich zum ersten Mal in meinem Leben gekifft?

Oder lag es doch am zu wenigem Essen oder an meinem kranken Kopf oder oder?

Es war flashy und es war beängstigend. Es war irgendwie Alles und allzu bezeichnend, allerdings kam ich diesmal gar nicht gut drauf klar, war einfach sehr verwirrt, irritiert und hab keine Ahnung wie ich nach Hause und ins Bett gekommen bin. Ich fühlte mich mit jeder Bewegung überfordert, mein Körper wurde immer schwerer, mein Geist immer aktiver und mein Verstand, verstand an dieser Stelle wirklich kaum noch etwas.

Da war es wieder das zerreißende Gefühl - der Blick auf das Mädchen, das ich verkörpere aber nicht kenne. Es ist einfach zum weinen, schreien, davonlaufen.

Ich hab keine Ahnung wie man damit umgehen soll. Das Außen immer weiter entfernt vom Innen, ist so paradox zu dem was ich eigentlich will.

Es macht mir Angst. Total Angst, teilweise.

Aber wie sonst sollte es sein – wenn das Innere, das Äussere in so krassem Kontrast stehen?

Es fällt mir ja gar nicht immer auf – aber wenn es auffällt, ist es so erschreckend, dass es mich selbst enorm verwirrt – wie muss es dann erst für andere sein ...

Was ich aber sicher weiß ist, dass diese jetzige Geschichte genau die selbe in Grün ist und war wie all meine Geschichten – und sich in jeder Geschichte nur immer etwas weiter offenbart, von dem was dahinter steckt.

Ich weiß nicht wie man sich so gesund fühlen soll. Ich weiß nicht wie man sich so sicher und richtig fühlen soll und weiß vorallem nicht wie man so in dieser Welt funktionieren soll.

Es macht wahnsinnig. Es irritiert. Es wird immer klarer warum ich mich geschämt hab, es verstecken, verdrängen, loswerden wollte ... Es? Mich?

Ich wünschte manchmal ich könnte nochmal rennen, wüsste aber absolut nicht wohin und wovor eigentlich.

Fakt ist – ich muss diese anhaftenden Schuldgefühle loswerden. Bevor irgendwelche Schritte getan werden muss, will, sollte ich 100%ig im Reinen mit mir sein.

Gestern war ja auch etwas sehr besonderes, wo ich kaum verstehe wie es dazu kam und wie ich das

so durchziehen konnte, einfach ausgeblendet, dass die Frau mit der ich als Junge, als ich so telefoniere, als wär es das normalste der Welt wohlmöglich sehr irritiert ist.

Ich wollte eigentlich sagen dass ich trans bin, wirkte aber irgendwie auch nicht nötig.
Sie hat dann zwar gefragt wie alt ich bin – aber sonst - dachte ich selbst im Gespräch gar nicht mehr drüber nach wie ich grad wirke – und kam deshalb – einfach drüber weg!?

Das war eine wichtige Erfahrung und vielleicht das erste Telefongespräch in meinem Leben, ohne verzerrtes Selbstgefühl. Echt echt paradox.

Aber was macht es mit mir wenn ich dieses Mädchen im Spiegelbild sehe? Diese Jesi und ihre Geschichte – die Teil meines Lebens ist – die ich bin – es ist verwirrend, sehr verwirrend.

ICH BIN

Ich bin anders als all deine Freunde
Ich bin endlos
Ich bin mehr
Ich bin alles Erdenkliche
und es fällt mir nichtmal schwer

Ich bin federleicht beständig
und schäme mich ständig
nicht im Kreis zu springen
vor Überzeugung

Sieh mich doch an
oder durch mich hindurch

- Ich glaub so ging es.

Und wie fühlt sich das jetzt alles an?
Ich merke – dass es mir zuviel wird.

Was genau? Die Diskrepanz zwischen Innen und Aussen
Mir und meinen realen Rollen -
dem alten Hut und dem neuen
dem selben

Gut dass es jetzt in den Krieg gehen darf und ich Pause bekomme,
von meinem Leben, beim Spielen.

11.34

Ein Exhibitionist am Fußballstadion. 18-20 Jahre, braunes lockiges Haar, auf einem blauen Damenfahrrad ... das Bedürfnis ihn zu sprechen

Dann wird Sprachtraining angeboten. Puuh.

Tanja ist heute wieder sehr friedlich.

War nicht nur trippy flashy gestern noch da zu sein sondern auch wirklich für vieles gut.

Und ja – mich verwirrt selbst auch zu genüge dieses Körperding und die Vorstellungen – die teilweise auch gerade in den letzten Tagen in der jetzigen Form realer werden

Und es ist und wäre ja so – ich habe jetzt diesen Körper und hätte jetzt diesen Sex. Auch.

Tanja "Wir brauchen nur noch jemanden der Bass spielt"

Ich "Arrrrhhh hast du das grad wirklich gesagt?"

Tanja "Wer spielt denn Bass?? Das Mädchen?"

Ich

Tanja "Los schreib sie unverbindlich an und frag ob sie Musik mit uns machen will"

Ich "hrrrrrrrr"

Dann hab ich hier das facebook Profil gelinkt

Tanja "ist das in ihrer Werkstatt?"

Werkstatt ... Nebel.

Eine krauchende Schnecke auf ihrem staubigem Weg.

Das schönste Mädchen auf dem bunten Bild.

Sternmädchen, Wolkenmädchen, Dings im Herz, Feuerpfeile.

Ja klar ich frag die mal eben ob wir nich Musik machen wollen ...
Nach all den Liedern .. wirds ja Zeit ...
für Klänge

14.06

Ich geh gleich schön nach Hause – mit dem Hund raus und dann zocken, vorher hol ich noch Fischfilet, Rösti, Dillsoßen und Gurkensalatzeug für ein feines Essen.

31. August 2016

Mittwoch, 31. August 2016 11:06

Letzter Achter für 2016.

Schon einige schöne Momente.

Im Kopf aber noch viel belastendes. Gerade wegen dem Geld – vorallem wegen den 150 für die Handwerkskammeraufsicht. -.-

Komme ansonsten was mich betrifft immer mehr dahinter;
Natürlich hat niemals jemand von mir verlangt, dass ich so und so bin -
Es war mein Kopf der sagte ich müsse jetzt jemand sein – für Andere – der ich vielleicht nicht bin,
aber einfach ich sein ging auch nicht, denn dann waren mir die Widersprüche zu bewusst, zu
deutlich
und ich hätte irritiert, vor allem mich selbst.

Aber jetzt war es zu deutlich. Ich stand zwischen dem pubertärem Trottel und der Frau mit Kopf und Herz, es hat mich zerrissen, an genau der Stelle, die mich mein Leben lang von mir trennte.

Der Raum dazwischen ist in dieser Dimension weder das Eine noch das Andere.

Kann nur sagen – ich bin keine Frau – und muss sagen - leider so auch kein Mann.

12.38

Typische Tanja-Aktion – zur Mittagspause packt sie ihr zeug und geht raus ... ich nehm daraufhin meine Sachen, geh zu Lidl für nen vernünftigen Einkauf.

Komme wieder und werd angekackt dass ich nicht bescheid gesagt hab, sie sich jetzt was alleine zu Essen suchen muss ... ich kam nichtmal dazu zu sagen – dass ich was für UNS als Test-Essen mitgebracht hab ...

Und hab jetzt auch keine Lust mehr das zu erwähnen. Wieder ist sie total beleidigt abgezischt und lässt mich mit nem Scheißgefühl hier sitzen.

Kratzt mich das noch?

Ich denke – ich sollte wirklich lieber wieder irgendwo Drecksarbeiten machen statt hier zu sitzen und weiter diese emotionale Scheiße auszubaden.

13.12

Jeden Tag ist doch irgendwas und wenns mal gut war, dann spätestens 3 Tage später.

Ich hab da gerade keine Nerven für.